



*Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte
und die Bediensteten der
Marktgemeinde Kobenz wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018!*



Erntedank

Seite 7



Das Zauberschwert

Seite 24



Bezirksmusikertreffen

Seite 34



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters 3

Aus der Gemeinde 4 – 17

Kindergarten 18 – 19

Volksschule 20 – 21

Elternverein der VS 22 – 23

Kobenzler Spatzen 24 – 25

Jugendblasorchester 26

Singgemeinschaft 27

Feuerwehr 28 – 29

Seniorenbund 30 – 31

Pensionistenverband 32 – 33

Musikverein 34 – 35

ÖKB 36 – 37

Ekiz 39

Jugend am Werk 40 – 41

UNSC 42 – 43

USV 44 – 45

Gemeindebäuerinnen 46 – 47

NMS 48

Landjugend 49

Abfallwirtschaftsverband 50 – 51

Hilfswerk 52

Veranstaltungskalender 54 – 55

**Senioren- & Pflegeheim
Rettenbacher**

... wo der Mensch zählt...



Liebe Kobenzer Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche und Kinder!



Am ersten Adventsonntag in diesem Jahr – fast außer der Norm der letzten Jahre war es ein wunderschöner, winterlich kalter Sonntag – ließ ich dieses Jahr gedanklich Revue passieren. Es war kein gutes Jahr für mich, überschattet von menschlichen Tragödien und Unwetterkatastrophen, die uns aufzeigten, wie machtlos wir den „Höheren Mächten“ ausgesetzt sind. Aber die bedingungslose, weit über die Grenzen hinausgehende aufopfernde Hilfsbereitschaft der Gemeindebürger hat gezeigt, dass in Kobenz Gemeinschaft und Zusammenhalt gelebt wird und unsere Gemeinde nicht in die Anonymität absinkt. Ich bin stolz und glücklich, in dieser Gemeinde leben zu dürfen. Einige in diesem Jahr geplanten Projekte konnten aufgrund der Unwetterkatastrophe nicht mehr umgesetzt werden.

Dass trotzdem viele geplante Vorhaben durchgeführt wurden, sehen Sie auf den nächsten Seiten.

Für 2018/2019 sind derzeit zwei große Projekte in Planung. Zum einen der Hochwasserverbau des Kobenzer Baches und zum anderen eine neue Wasserversorgung nach Oberfarrach.

Es war mir eine große Freude, viele neue Bürger in unserer Gemeinde begrüßen zu können. Ich darf ihnen an dieser Stelle nochmals viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit in ihrer neuen Heimat wünschen.

Wie jedes Jahr, auch heuer wieder, ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön für die gute, ehrliche und offene Zusammenarbeit mit dem

- Kinderteam
- den Pädagoginnen und Helferinnen in unserer Volksschule sowie

- allen Obleuten, Funktionären und Mitgliedern der Kobenzer Vereine.

Ein besonderer und herzlicher Dank gilt meinen Kollegen im Gemeindevorstand. Gemeinsam unter der neuen Amtsleiterin Michi Pichler ist es gelungen, trotz der vielen – vor allem unvorhergesehenen – Arbeit wieder etwas Normalität in die Gemeindestube zu bringen.

Vielen herzlichen Dank und die Bitte auch um weiterhin gute Zusammenarbeit an den Gemeindevorstand und an die Gemeinderäte.

Ein großer Wunsch von mir ist es, dass alle Menschen, die in diesem Jahr schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten, wieder von Hoffnung, Freude und Lebensmut im neuen Jahr begleitet werden.

Im Namen des gesamten Gemeindevorstandes, Gemeinderates und meiner Kollegen darf ich Ihnen gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr 2018 Glück und Gesundheit wünschen.



Ferien-Jugendbeschäftigung:

„Alle Jahre wieder“ - So war es auch im Sommer 2017 wieder möglich, im Rahmen des Projektes „Ferialjobs für junge KobenzerInnen“ für die Gemeinde Kobenz zu arbeiten.

Insgesamt gab es 13 Jugendliche, die in verschiedenen Bereichen tätig waren und unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen hatten. Eine der Hauptbeschäftigungen war das Arbeiten auf öffentlichen Plätzen.

Dank einer ausführlichen Erstunterweisung vor Arbeitsantritt bezüglich ihrer Arbeitssicherheit und dem Umgang mit Werkzeugen, die im Gemeindeamt von Herrn Ing. Mag. iur. Alfred Peri durchgeführt wurde, kam es zu keinen Verletzungen.

Personelles

Die Beschäftigung von Helmut Leitold im Außenbereich sollte ursprünglich im November enden. Aufgrund der zahlreichen Unwetterschäden am Gemeindevermögen im Innen- und Außenbereich wird weiterhin eine Verstärkung des Außenmitarbeiterteams benötigt. Somit unterstützt Herr Leitold weiterhin den Außendienst.

Aufgrund des Mangels an ausgebildeten Tagesmüttern war es im heurigen Jahr nicht möglich eine Lösung über das



Hilfswerk Steiermark für die Nachmittagsbetreuung zu finden. Frau Daniela Klug, ausgebildete Kindergartenpädagogin, übernimmt für das heurige Kindergartenjahr diese Aufgabe. Gleichzeitig ist Frau Katharina Herk mit dem Wunsch um Stundenreduzierung an die Marktgemeinde Kobenz herantreten. Diese Stunden werden nun auch von Frau Klug übernommen.

Geh- und Radweg

Seitens der Marktgemeinde konnte im Herbst das Projekt Geh- und Radweg mit der Errichtung der durchgängigen Beleuchtung von Kobenz bis Hautzenbichl abgeschlossen werden. Es wird damit eine sichere Benützung des Weges auch in den Abendstunden gewährleistet.

Gehweg Eichbergsiedlung

Fußgänger/Radfahrer konnten die Eichbergsiedlung über einen geschotterten Fußweg erreichen. Die Instandhaltung, um eine Nutzung auch mit Fahrrädern und Kinderwägen zu gewährleisten, stellte sich in den letzten Jahren als sehr schwierig heraus, vor allem im Winter. Da immer mehr Wege zu räumen und splitten sind, war es zeitlich nicht möglich, den Winterdienst auf diesem Weg händisch zu bewerkstelligen. Diese Aufgabe übernahmen Anrainer. Einen herzlichen Dank an Frau Annemarie Persch und Herrn Johann Leitner, die sich der Sache angenommen haben. Es wurde daher beschlossen, den Weg so her-



zustellen, dass ein Winterdienst mit dem gemeindeeigenen Hoftrac möglich ist. Damit dieser Ausbau möglich war, wurde Grund von den direkten Anrainern benötigt. Einen Dank an die Familien Trenk, Leitner, Huber und Oberhoffner für den reibungslosen Ablauf!

Sanierung NMS Seckau

Die Sanierung der NMS Seckau wurde nach vielen Besprechungen und Planungsvorschlägen von den betroffenen Gemeinden im Frühjahr beschlossen. Eine Finanzierungsvereinbarung aller eingeschulterten Gemeinden wurde der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt. Nach Genehmigung der Vereinbarung erteilte das Land Steiermark eine schriftliche Zusage über Bedarfszuweisungsmittel an die Gemeinden. Die Marktgemeinde Kobenz ist mit einem Anteil von 23,23 % an den Gesamtkosten beteiligt, ds. € 1.220.000,--. 60 % von dieser Summe erhält die Gemeinde über Bedarfszuweisungsmittel, verteilt auf 8 Jahre. Der Rest muss von der Marktgemeinde selbst bzw. über ein Darlehen aufgebracht werden. Nachdem im Budget kein Spielraum für ein außerordentliches Projekt in dieser Größenordnung aus eigenen Mitteln gegeben ist, kann diese Finanzierung nur über ein langfristiges Darlehen erfolgen. Anzumerken ist, dass wenn es zu keiner Einigung

der eingeschulten Gemeinden gekommen wäre, das Land durch Verordnung die Gemeinden zu Beitragsleistungen zwingen könnte. Die Bauverhandlung für die Sanierung fand am 6. Dezember an Ort und Stelle statt. Der Sanierungsbeginn ist für April 2018 und die Fertigstellung für November 2018 geplant. Planung und Projektleitung liegen in der Hand von Arch. Heimo Wieser und BM Ing. Harald Gierer.

Gebührenerhöhung

Der Gemeinderat hat in einer Sitzung, nach mehrmaliger Aufforderung durch die Aufsichtsbehörde, die Erhöhung der Wasserverbrauchs- und Kanalbenützungsgebühren beschlossen, damit der Gebührenhaushalt ausgeglichen und für zukünftige Projekte im Bereich Wasser/Abwasser Förderungen vom Land Steiermark in Anspruch genommen werden können.

Seit 01. Dezember 2017 gelten daher folgende Nettobeträge:

Wasserverbrauchsgebühr/m ³	€ 1,61
Wasserverbrauchsgebühr für landw. Betriebe/m ³	€ 0,81
Kanalbenützungsggebühr/m ³	€ 2,91
Kanalpauschale/Person/Jahr	€ 128,04
Milchkammerpauschale/Jahr	€ 52,38

Wasserverbrauch – Selbstkontrolle

Bei der letzten Wasserabrechnung wurde bei einigen Wasserabnehmern ein erhöhter Wasserverbrauch festgestellt. Die Ursachen für diesen Verbrauch sind oftmals undichte WC-Spülungen und undichte Überdruckventile bei den Boilern. Wir ersuchen Sie daher im eigenen

Interesse, Ihren Wasserverbrauch regelmäßig zu kontrollieren, denn die Wasseruhr darf nicht laufen, wenn alles abgedreht ist. Wir müssen die verbrauchte Menge lt. Wasseruhr verrechnen. Weiters ergeht an alle Hausbesitzer das dringende Ersuchen, darauf zu achten, den Wasserschieber frei zugänglich zu halten.

Aufschließung Wasser/Kanal

Nachdem im Frühjahr der Bebauungsplan Mokatec beschlossen und die Baubewilligung am GrdStk. Nr. 906, KG Raßnitz in Reifersdorf erteilt worden ist, wurde jetzt mit der Aufschließung des Industriegrundstückes für die Kanal- und Wasserversorgung begonnen. Da die Firma Porr im Ausschreibungsverfahren das kostengünstigste Angebot abgegeben hat, erfolgte die Auftragsvergabe durch den Gemeinderat an diese Firma.



Sozialhilfeverband

Jede Gemeinde ist verpflichtet, eine Umlage an den Sozialhilfeverband zu leisten, die für soziale Zwecke (Pflegeheime, Jugendförderungen, Jugendheim...) verwendet wird. Durch einen stetig steigenden Mehrbedarf an sozialen Mitteln erhöhen sich die bisherigen jährlichen Kosten von € 477.600,- im nächsten Jahr auf € 516.100,- für unsere Gemeinde.

Instandsetzungen nach Katastrophe

Mehr als 4 Monate liegt die Unwetterkatastrophe nun zurück und viele Schäden konnten schon beseitigt werden. Seitens der Marktgemeinde wurden der komplette Eislaufplatz, der gesamte Sportplatzbereich, div. Verteilerkästen der Beleuchtung, diverse Wege, Bankette und unterspülte Gehwege, Gerinne und der öffentliche Spielplatz beim Marktgemeindeamt bereits wieder instandgesetzt. Im Amtsgebäude selbst mussten die Böden im Sitzungszimmer und Büro erneuert werden. Nach wochenlanger Trocknung mit Geräten musste im Keller die gesamte Elektroinstallation erneuert und eine Heizung neu installiert werden. Ausständige Verputz- und Malerarbeiten werden durch unsere Gemeindearbeiter während der Wintermonate erledigt. Sämtliche Kosten für diese Instandsetzungen wurden bisher von der Marktgemeinde Kobenz finanziert. Für das Jahr 2018 wurde eine Rückzahlung der Kosten in der Höhe von 50 % aus dem Katastrophenfond in Aussicht gestellt. Auch im nächsten Jahr werden noch einige Arbeitsstunden und Kosten für die Beseitigung der Schäden auf uns zukommen.



Wohnungsübergaben ÖWGES und OWG

Am 24. Oktober 2017 erfolgte die Übergabe weiterer 11 ÖWGES-Mietkaufwohnungen am Sportplatzring. Durch die OWG konnten am 20. November 2017 8 Reihenhäuser auf Mietkaufbasis am Mondscheinweg übergeben werden. Bgm. Eva Leitold hatte die Ehre, gemeinsam mit Mag. Christian Krainer bzw. DI (FH) Herbert Katzmann, die Schlüsselübergaben vorzunehmen. Wir wünschen allen Bewohnern, dass sie sich in unserer Marktgemeinde wohlfühlen und gut einleben werden.



E-Tankstelle

Die Energie Steiermark hat mit 2016 ein flächendeckendes Ladestellenausbauprojekt in der Steiermark gestartet. Mit diesem „Projekt Panther“ möchte die Energie Steiermark den Nutzern der Elektromobilität hochwertige Ladepunkte für eine sichere Fahrt in der Steiermark zur Verfügung stellen. Insgesamt werden bis Mitte 2018 dank einer Investition von 3,2 Mio €, an 59 Standorten über 150 Ladepunkte errichtet. Somit befindet sich für jeden Fahrzeugnutzer in einem Radius von 15-30 km in der Steiermark eine qualitativ hochwertige Lademöglichkeit. In der Gemeinde Kobenz stehen seit einiger Zeit vor dem Musikheim 2x22kW Ladepunkte, die bei Bedarf auf 4x22kW Ladepunkte erweitert werden können. An den Autobahnen und Schnellstraßen werden zusätzlich noch Schnellladestationen mit 43kW und 50kW verbaut, um eine kurze Ladedauer der Fahrzeugbatterien gewährleisten zu können. Zurzeit sind Ladungen an Ladestationen der Energie Steiermark kostenlos. Mit Beginn 2018 wird eine Verrechnung mittels einer Mobilitätskarte eingeführt. Mit dieser kann an allen Ladestationen der Energie Steiermark und darüber hinaus an Ladestellen des BEÖ (Bundesverband Elektromobilität Österreich) getankt werden. Zudem kann auch ohne Karte, direkt mit dem Smartphone per App ein einzelner Ladevorgang bezahlt werden.



Eröffnung „Mathias Kaffee & Küche“

Am 30. November war es so weit, nach wenigen Monaten Bauzeit konnten Mathias und Claudia Muhrer ihren Gastrobetrieb, Am Kirchengrund 2, neben dem Sparmarkt eröffnen. Bürgermeister Eva Leitold durfte im Rahmen der Eröffnungsfeier die herzlichsten Glückwünsche seitens der Gemeinde überbringen. Durch „Mathias Kaffee & Küche“ wird das Angebot und die Vielfalt an Gastronomiebetrieben in Kobenz erweitert. Viel Erfolg!!



Foto: Ingomar Gröbzl



Informationen zur Schneerräumung

Die Pflichten der Anrainer: Wer muss wann räumen?

Gemäß § 93 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und

Glatteis auch bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen! Weiters umfasst die Schneeräumungspflicht nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Bitte beachten Sie Folgendes: Wenn die Marktgemeinde auch den Gehsteig entlang Ihrer Liegenschaft aus arbeitstechnischen Gründen mit räumt, dann stellt dies für die Gemeinde keine Verpflichtung und für die Liegenschaftsbesitzer schon gar keinen Rechtsanspruch dar, sondern ist eine reine Serviceleistung! Die grundsätzliche Räum- und Streupflicht bleibt beim Eigentümer der angrenzenden Liegenschaft wie auch die Haftung für Schäden, die durch eine Vernachlässigung dieser Pflichten allenfalls entstehen. Anrainer haben auch die Pflicht dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. **Nicht erlaubt ist das Ablagern bzw. Hinausschaukeln des Schnees auf die Straße!**

Hundesackerl:

In unserer Gemeinde sind mittlerweile 11 Dogstations aufgestellt, um es Hundehaltern zu ermöglichen, kostenlos Hundekotsackerl zu entnehmen und anschließend die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen. Wir ersuchen die Hundehalter inständig, diese Sackerl wirklich zu verwenden und diese danach auch richtig zu entsorgen. Wir müssen leider immer wie-

der feststellen, dass die Hundekotsackerl gedankenlos weggeworfen werden. Der Umwelt zuliebe – die Hundekotsackerl gehören in die Dogstation bzw. in die Restmülltonne, auch wenn diese Sackerl als biologisch abbaubar gekennzeichnet sind.

Veranstaltungen:

08.10.2017-Erntedank

Aufgrund der schlechten Wetterprognose hat sich der Bauernbund entschieden, das Erntedankfest in der Mehrzweckhalle zu feiern. Nach einem kleinen Umzug vom Kindergarten über den Friedhof zur Halle, musikalisch umrahmt vom MV Kobenz, wurde heuer erstmalig die Messe in der Mehrzweckhalle gefeiert. Kindergarten- und Volksschulkinder beteiligten sich an der Messgestaltung. Nach der Messe gab es noch einen Volkstanz der VS-Kinder. Der Bauernbund sorgte für das leibliche Wohl. Bgm. Eva Leitold, Vize-Bgm. Ing. Annemarie Hochfellner und GK Birgit Winter führten zahlreiche Ehrungen durch.



Besonders hervorzuheben ist Herr Johann Bichler, dem die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Kobenz für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat und als Kommandant der Feuerwehr verliehen wurde.



Im Zuge des Erntedankfestes wurde an Bgm. Eva Leitold eine Spende in der Höhe von € 1.000,-- zur Vergabe an Hochwasseropfer von Seiten der Kobenzer ÖVP unter der Leitung von Mag. Bernhard Leitner und vom Kobenzer Bauernbund unter der Leitung von Robert Hoffelner übergeben.



31.10.2017 – Demenzworkshop

Am 31. Oktober fand in der Mehrzweckhalle ein kostenloser Informationsabend des Hilfswerks Steiermark GmbH – Mobile Dienste St. Lorenzen zum Thema Demenz statt. Es wurden Informationen für Angehörige von Betroffenen und Interessierte zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurde gelernt, welchen Einfluss die Erkrankung Demenz auf das Erleben des Alltags und der Umwelt für die Betroffenen hat. Zusätzlich wurde aufgezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, mit speziellen Herausforderungen im Alltag umzugehen. Vortragende war **DGKP Eva Nebel**.



15.11.2017 - Vortrag:

„Die Vogelwelt des Aichfelds“

Die Marktgemeinde Kobenz organisierte gemeinsam mit Herrn Bruno Pichler in der Fachschule Kobenz einen Vortrag über die vielfältige Vogelwelt des Aichfelds. Aufgrund seiner Lage (einzige größere Ebene inneralpin) und der Mur als Leitlinie ist das Aichfeld ein bedeutendes Durchzugs- und Rastgebiet für Vögel.

Die Vortragenden **Heinz Kolland** und **Sebastian Zinko** stellten die charakteristischen Durchzügler, Wintergäste und ausgewählte Brutvögel vor. Es wurde auch die „Avifauna Steiermark“, ein Buch über die Vögel der Steiermark, vorgestellt. Das Buch gewann den Erzherzog Johann Preis des Landes Steiermark für Wissenschaften.



QIGONG

Innehalten, sich Gutes tun, um den größten Schatz im Leben zu erhalten und zu bewahren: „Die fließende Energie und die körperliche, geistige und seelische Gesundheit.“

Unter der Leitung von Judith Pittner-Hirn fand von Oktober bis Dezember ein Qigong Erwachsenenkurs in Kobenz statt. Viele interessierte Kobenzerinnen nahmen daran teil und waren begeistert, was mit den einfachsten Übungen alles möglich ist.

Da dieser Kurs so gut angenommen wurde, ist es geplant, dass Ende Jänner 2018 ein weiterer beginnt.



Qigong ist heute eine weltweit anerkannte Form der Gesundheitspflege und der Therapie unabhängig von Weltanschauung und Religion.

*Die Erfahrung Jahrhunderte langer Praxis in China hat gezeigt, dass die mit Aufmerksamkeit durchgeführten Bewegungen des **Qigong ganzheitlich** auf Körper, Geist und Seele wirken.*

*Diese **Entwicklung** führt zu **Vertrauen** in das Leben, **Willensstärke** und **Leistungsfähigkeit** sowie zur Steigerung der **Konzentration**.*

*Durch die Qigong-Praxis werden auf sanfte Weise Blockaden gelöst, der **Energiefluss** (Qi = Lebensenergie) und die **Selbtheilungskräfte** angeregt.*

*Qigong schult nicht nur die **Atmung** und den **Geist**, sondern auch die **Koordination** der Bewegung als auch das **Gleichgewicht**; gleichermaßen überträgt sich das auf die **Gefühlsebene** und führt zu einer Grundhaltung im Leben, die es uns ermöglicht **Ruhe**, **Humor** und **Gelassenheit** zu finden.*

Fit & Gsund

Das Leben besteht in der Bewegung.

[Aristoteles]

K R A F T
M O T I V A T I O N
F I T N E S S
&
E N E R G I E
S P A S S
M U S I K
G E M E I N S C H A F T
A U S D A U E R

Alle diese Wörter stehen für die seit 2010 bestehende »Fit & Gsund-Familie«, mit Übungsleiter Christian Hartleb, die sich erstmals in bunten, einheitlichen T-Shirts zeigt.



Mit zunehmendem Alter wird körperliche Aktivität immer wichtiger. Die Balance zwischen geistiger und

9 Aus der Gemeinde

körperlicher Fitness zu halten wird schwieriger. Eine Gruppe ambitionierter Turnerinnen und Turner trainiert von September bis April jeden Donnerstag von 17:30 bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Kobenz, um ihren Körper „stark, fit und sexy“ zu halten.



Tenniskurs

Gertrude Dietrich, Betreiberin des Tennisplatzes in Raßnitz, organisierte heuer in den Ferien wieder einen Tenniskurs für Kinder. Sie konnte Herrn Manuel Ritzmaier als Tennislehrer engagieren. Der Kurs wurde so gut besucht, dass in 3 Gruppen gespielt werden musste. Herr Ritzmaier war voller Lob über die Disziplin der Kinder. Aufgrund der regen Teilnahme an diesem Kurs und dem reibungslosen Ablauf wird sicher im nächsten Jahr auch wieder einer stattfinden. Die Marktgemeinde Kobenz förderte den Kurs mit € 7,-/Kind.



Kinderski- & Snowboardkurs 2018

für Anfänger und Fortgeschrittene

alpenvereinsjugend
knittelfeld

Wann: Sa. 06.01., So. 07.01.2018
Sa. 13.01., So. 14.01.2018

Wo: Gaaler Lifte (Selbstanreise)

Beginn/Ende: 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr mit einer kleinen Mittagspause

Kursbeitrag: € 100,00 für ÖAV-Mitglieder

Im Preis enthalten sind Liftkarten und Mittagessen.

Erforderliche Ausrüstung: Ski, Snowboard, Stöcke, Skischuhe, Skibekleidung, Helm.

Die Ausrüstung muss in Ordnung sein, die Bindungseinstellung sollte durch ein Sportfachgeschäft überprüft werden.

Anmeldungen: bei Birgit Hribar, Tel. 0664/12 22 998 oder per E-Mail: birgit.hribar@gmx.at, bis spätestens 26.12.2017.

Die Kurskosten sind bis spätestens 26.12.2017 auf das AV Konto – Raiba Knittelfeld, IBAN: AT31 3834 6000 0004 6268 – zu überweisen.

Auf Euer Kommen freut sich das Team des ÖAV Knittelfeld.





Meldewesen

Immer wieder stellt sich für viele in der Region die Frage kann ich einfach mein Kinderzimmer, meine frei stehende Wohnung oder meinen Garten zum Campen vermieten. Zahlreiche Plattformen wie booking.com, Airbnb, Google, etc. machen es einfacher auch als Privatperson gefunden und gebucht zu werden, dennoch gibt es einiges zu beachten.

Meldegesetz und Nächtigungsabgabe

Jeder Gast muss unverzüglich, innerhalb von 24 Stunden nach seinem Eintreffen mittels Gästebrett angemeldet werden und unmittelbar nach der Abreise abgemeldet werden! Wenn Sie dies nicht erfüllen und das aktenkundig wird, wird ein Strafverfahren eingeleitet. Zu der Zimmermiete wird eine zusätzliche Gebühr von € 1,50 (Camping € 1,20) aufgeschlagen, diese wird am Ende abgerechnet und abgeführt – diese Nächtigungsabgabe schmälert nicht Ihren Gewinn, sondern ist eine Abgabe, die der Gast zusätzlich leisten muss.

Wer ist abgabepflichtig?

- Wer in einem gastgewerblichen oder sonstigen Beherbergungsbetrieb schläft.
- Wer auf einem Campingplatz schläft.
- Wer in einer Privatunterkunft gegen Entgelt Unterkunft nimmt.

Was passiert mit der Nächtigungsabgabe

Die Gemeinde kassiert das Geld, jedoch ist sie in diesem Fall nur Verwalter des Geldes und hat keinen Zugriff darauf.

- 40% gehen an das Land Steiermark, welches aus diesem Topf die Schaffung und Erhaltung touristischer Infrastrukturen & Projekte und die Großregionen fördert.
- 60% erhält der Tourismusverband – in diesem Fall „Tourismus am Spielberg“ (der Zusammenschluss der Tourismuskommunen rund um den Red Bull Ring). Hier werden die Gelder für alle touristischen Maßnahmen sei es Zimmerverzeichnisse, Gastronomiebrochüren, Wanderkarten, Werbeaktivitäten uvm. verwendet – und gerade bei Zimmervermietern, die



nur zu Events vermieten, die GRATIS Vermittlung von Gästen.

Wie soll jemand merken, dass ich vermiete

- Nachbarn, „Freunde“ und diejenigen die korrekt melden geben der Prüfbehörde einen Tipp.
- Gäste beschwerten sich – über die Unterbringung, über den Preis, über den Service
- Gäste brauchen Informationen, Tickets, etc. und geben den Vermieter an.
- Einem Gast passiert ein Unfall und es wird von den Behörden erhoben wo die Sachen des Betroffenen sind.

Ich möchte vermieten, was muss ich tun

- Das Zimmer, die Wohnung etc. in einen vermietbaren Zustand bringen!
- Auf die Gemeinde gehen und sich als Zimmervermieter registrieren.
- Beim Tourismusverband melden und die Daten bekanntgeben.

Mehr Informationen gibt es in der Gemeinde und bei „Tourismus am Spielberg“, Red Bull Ring Strasse 1, 8724 Spielberg, 03577 2022 7166, info@tourismus-am-spielberg.at

WIR MACHEN SIE SCHARF !!!

Ihre Messer, Wellenmesser, Schneiderscheren, Nagel und Hautscheren, Gartenscheren, Stemmeisen, Fleischwolf, Nagelzangen, Rundmesser u.s.w.

MOBILER SCHÄRFDIENST
0650 5356414

Duda Johann
9184 St. Jakob i. Ros.

9:00-12:00

Kobenz
nähe Gemeinde

Dienstag 30. Jänner 2018

Mittwoch 30. Mai 2018

Mittwoch 26. September



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664/ 147 47 06 oder
0664/ 147 47 04

www.behindertenberatung.at



Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

BH Murtal - Knittelfeld

12:00 - 14:00 Uhr

13.02.2018 – 17.04.2018 – 19.06.2018



Kinder wurden geboren



Julia Illmaier
25.06.2017

Jaqueline Illmaier und Josef Bichler,
Raßnitz



Lena Wiry
08.07.2017

Katrin Wiry und Markus Puffinger,
Raßnitz



Laura Zangrando
23.08.2017

Waltraud und Mag. Jörg
Zangrando, Hautzenbichl



Maximilian Wolfberger
28.08.2017

Silvia Wolfberger und
Thomas Gelter, Kobenz



Klara Oprešnik
03.09.2017

Franziska und Philipp Oprešnik,
Reifersdorf



Hanna Schwaiger
08.11.2017

Nicole Schwaiger und Bertold
Zechner, Reifersdorf

**Katharina
Lederer**
17.11.2017
Bianca und Bernd
Lederer,
Oberfarrach



**Lukas
Weitenthaler**
22.11.2017
Barbara, MA und
Kurt Weitenthaler,
Oberfarrach

**ARCHITEKTUR
RAUMPLANUNG**

ARCHITEKT
GÜNTER REISSNER

www.stadtraumumwelt.at

Zur Vermählung gratulieren wir:



Bernadette Gruber, MBA und
Dipl.-Ing. Dr. mont. Gerald Kribitz,
06.07.2017



Mag. (FH) Marianne Peri, MA
und Klemens Horn
29.07.2017



Bianca Radauer und
Martin Quinz
05.08.2017



Mag. iur. Anna Sophie Biedermann
und Christian Schnedl, Bakk. rer.
soc. oec. MSc
25.08.2017



Sandra Lechner und
Ing. Bernhard Horner
02.09.2017



Thatianny Salles da Silva
und Robert Eibel
01.07.2017

Waltraud Aigner und
Willibald Friedl
22.07.2017

Michaela Schreimaier und
Walter Kohl
23.09.2017

Unsere Jubilare

75er

Ring Willibald, Raßnitz
Schiestl Christine, Neuhautzenbichl
Bichler Rosa, Hautzenbichl
Winter Margit, Neuhautzenbichl
Maichen Gerlind, Neuhautzenbichl
Hermann Anneliese, Kobenz
Brugger Karl, Kobenz
Egger Franz, Hautzenbichl
Graf Elke, Neuhautzenbichl
Vollmann Theresia, Hautzenbichl
Urschej Hildegard, Kobenz
Reif Johann, Unterfarrach

80er

Celestina Margarethe, Kobenz
Bidmon Anna, Hautzenbichl
Hölzl Karoline, Kobenz
Strohhäusl Elisabeth, Raßnitz

85er

Pranckh Maria, Hautzenbichl
Bidmon Herbert, Hautzenbichl

90er

Preiml Willibald †, Reifersdorf
Hartner Stefanie, Kobenz
Gruber Sabine, Kobenz
Dürnberger Hermine, Hautzenbichl
Kormann Hermine, Reifersdorf

91er

Prutti Rosa, Kobenz
Liebminger Johann, Kobenz
Ponleithner Hermine, Kobenz

92er

Pollhammer Raimund, Kobenz
Stojanovic Josefa, Kobenz

93er

Mertz Gertraud, Kobenz
Schicho Herta, Kobenz
Nadlinger Siegfried, Kobenz

94er

Feldbaumer Anna, Kobenz
Grasser Rosa, Raßnitz

96er

Tauscher Theresia †, Kobenz

98er

Schweitzer Friederike, Kobenz
Geith Katharina, Kobenz

Goldene Hochzeit

Reif Johann und Helga
Haas Ernst und Maria
Vollmann Leopold und Maria
Peinhopf Andreas und Margarethe

Diamantene Hochzeit

Bidmon Herbert und Anna



Dornrosen

Zum 21. Mal wurden am 27. November 2017 im Weißen Saal der Grazer Burg die Josef Krainer-Heimatpreise verliehen. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zeichnete die diesjährigen sechs Preisträgerinnen und Preisträger gemeinsam mit Gerald Schöpfer, dem Vorsitzenden des Steirischen Gedenkwerkes sowie Gottfried Krainer aus. Gewonnen haben die Preise in diesem Jahr die Musikkabarettistinnen „Dornrosen“ (Kultur), Pater August Janisch (Kulturguterhaltung), die Unternehmerfamilie Lugitsch (Wirtschaft), der Künstler Martin Puntigam (Wissenschaftsvermittlung durch Kabarett), der Verein „Oberlander“ (Volkskultur und Sozialaktivitäten), und die Weinbaufamilie Polz (Weinwirtschaft).

In seiner Ansprache gratulierte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer den Preisträgern: „In allen Bereichen – von der Wirtschaft über die Kunst und Kultur bis zum



Sozialen – leisten viele Steirerinnen und Steirer Großartiges. Die heute ausgezeichneten Preisträgerinnen und Preisträger stehen in diesem Zusammenhang stellvertretend für die vielen engagierten Menschen in unserem Land. Der Josef Krainer-Heimatpreis trägt den Namen eines unvergessenen Steirers und ich freue mich, Sie heute für ihre besonderen Verdienste mit diesem

Preis auszeichnen zu können. Wir alle sollten versuchen, das Erbe der Familie Krainer hochzuhalten, indem wir auch in Zukunft das Beste für die Steiermark tun.“ Seit dem Jahr 1996 wird der Josef Krainer-Heimatpreis in Würdigung besonderer Verdienste um die Vertiefung kultureller Identität in allen Dimensionen der Lebenswelt der steirischen Heimat durch den Vorstand des Gedenkwerkes vergeben.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (l.) mit den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern sowie den beiden Vorstandsmitgliedern des Steirischen Gedenkwerkes, Klaus Poier (2.v.r.) und Gerald Schöpfer (r.)
© steiermark.at/Fischer; bei Quellenangabe honorarfrei

Die Marktgemeinde Kobenz gratuliert den Dornrosen recht herzlich zu ihrer Auszeichnung und freut sich sehr, dass die drei erfolgreichen Damen immer noch mit ihrem Heimatort verwurzelt sind.

Erst Anfang Dezember durften wir uns wieder von ihrem musikalischen und kabarettistischen Können vor Ort in der Mehrzweckhalle mitreißen lassen.

Die Marktgemeinde Kobenz wünscht den „Schicho-Mädels“ weiterhin viel beruflichen Erfolg und viel Glück im Kreise ihrer Familien!

Auszüge aus der Laudatio bei der Verleihung:

„Gott – sind die komisch!“ So lautet einer der vielen Kommentare im Youtube-Videokanal der drei Schwestern Katharina, Christine und Veronika Schicho, die als DORNROSEN seit 2001 das Publikum in Österreich, Deutschland und der Schweiz mit Witz, Charme und unglaublichem musikalischen Talent erfreuen und begeistern.

Die drei Schwestern bringen ein musikalisches Kabarett auf die Bühne, das mit viel Raffinesse und feinem Humor unvergleichlich ist. Ausverkaufte Touren, Auftritte im Fernsehen und zahlreiche Produktionen sind das Ergebnis des Erfolges. Die Musik wurde den DORNROSEN aber mit Sicherheit schon in die Wiege gelegt: Katharina (1979 geboren), Christine (Jahrgang 1980) und die 1984 geborene Veronika wachsen und gedeihen im kleinen obersteirischen Dorf Kobenz (Bezirk Murtal). Mutter Christine Schicho gibt Flöten- und Chor-Unterricht und Vater Fritz Schicho lehrt das Gitarrenspiel. Darüberhinaus lernt das

Dreimäderlhaus Klavier, Geige und Cello und begibt sich auch im Abtei-Gymnasium Seckau ganz auf die musikalische Seite.

Das Dichten und Komponieren bereitet den Schwestern schon in früher Kindheit große Freude und Katharina gewinnt bereits mit 15 Jahren die erste Singer-Songwriter-Competition.

Das erste Programm „Frauen sind von der Venus“ erscheint 2004 als CD. Es folgen die weiteren, viel-sagenden Programme „Männerschutzfaktor 3“, „Furchtbar Fruchtbar“, „Knecht Ruprechts Töchter“, „Volle Kanne“, „Geschwisterliebe“, „unverblümt“ und „Weltscheibn“, bei dem dann auch Bruder Dominik als Percussionist mit dabei ist. Aktuell erklingen im Programm „Geheime Gelüste“ Liebeslieder zum Niederliegen und – als kleine Vorschau – ab März 2018 startet das neue Programm „WAHNSINNLICH“.

Den Durchbruch, wenn man es so nennen will, erreichten die DORNROSEN 2010 mit dem „Rehgehe-

gesong“, der als Werbung für die Tourismusregion Sölden auch als Video produziert wurde und ein Internethit war. Mittlerweile gibt es den Song als Kinderbuch – und dazu wiederum ein Video mit Textanzeigen zum direkten Mitsingen.

Was nun für die Zuhörer und Zuschauer oft schon zungenbrecherisch klingt, ist für die DORNROSEN ein Leichtes bzw. sogar ein Liebstes. Die Schwestern kombinieren in ihren Programmen und Liedern perfekten Gesang mit schneidig-scharfen Texten, absoluter Beherrschung ihrer Musikinstrumente und einem Humor, der von ironisch bis komplett verrückt alle Facetten spielt. Ihr Wissen und Können geben sie auch in Workshops gerne weiter.

Ottfried Fischer, für den die DORNROSEN von 2015 bis Frühling 2017 die Show „Ottis Aquarium“ musikalisch begleiteten und der auch in einem ihrer Musikvideos mitspielte, sagte es einfach und treffend: „Klumpfe, Geige, Bass – na, des wird ein Spaß!“

<p>Schotterwerk</p> 	<p>Erdbau</p> 	<p>Beton</p> 	<p>www.zechner.eu</p>
<p>ZECHNER Ihr Spezialist für...</p>			
<p>Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTELFELD</p>		<p>Sägewerk</p> 	<p>Bauschutt Recycling</p> 
		<p>Freizeitanlage</p> 	<p>facebook</p>

Schnappschüsse

Bezirksmusikertreffen, Erntedank, Kindermusical, neue Wohnungen, Herbstkonzert



17 Aus der Gemeinde





Wir arbeiten nach dem „Bundesländer-übergreifenden BildungsRahmenPlan“

Dieser beinhaltet 5 große Bereiche, womit auch Schwerpunkte und Inhalte für die Jahresplanung festgelegt bzw. angeleitet werden.

Pädagogische Orientierung:

„Das Bild vom Kind und das Rollenverständnis der Pädagoginnen/Pädagogen“ können nur dann gut funktionieren, wenn sich jedes Kind in seinen unterschiedlichen Interessen, Begabungen, Bedürfnissen, Ausdrucksweisen und Kompetenzen entwickeln kann und dabei individuell und mit einer fachlich fundierten pädagogischen Praxis begleitet wird. Das heißt, dass wir als Ko-Konstrukteure arbeiten, wo das gemeinsame Gestalten von

Bildungsprozessen von Kindern und Erwachsenen im Vordergrund steht. Prinzipien, die dabei verfolgt werden, sind z.B. Ganzheitlichkeit, Lernen mit allen Sinnen, Individualisierung, Differenzierung, Inklusion, Diversität, Partizipation,...

Bildung und Kompetenzen:

Bildung wird als lebenslanger Prozess der aktiven Auseinandersetzung des Menschen mit sich selbst und mit der Welt verstanden, d.h. das Lernprozesse des Kindes, sein selbstbestimmtes Handeln, seine Teilnahme an gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen und die Übernahme von Verantwortung einen wesentlichen Teil zur Bildung bei-

tragen. Das Lernen und die Spielfähigkeit, die dadurch hervorgerufen werden, stellen die eigentliche Basis von Bildung dar, welche durch die Neugier, Experimentierfreudigkeit, Lernen am Spiel, Neues lernen wollen, mit allen Sinnen handlungsnah begreifen wollen,... gerade im Kindergartenalter eine ideale Quelle für die Lernmotivation, die sozial-kommunikativen Kompetenzen und das divergente Denken darstellen. Natürlich muss dafür auch immer eine dynamische Umgebung (die richtigen Rahmenbedingungen) geschaffen werden!

Bildungsbereiche:

Bildungsprozesse betreffen stets



SPAR



KOBENZ

Telefon: 03512/71 0 96

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr **7.15 - 19.30**

Sa **7.15 - 18.00**

Danke für Ihren Einkauf! Ihr SPAR-Team Kobenz.



SPAR-Gutscheine

Genuss zum Verschenken!

19 Kindergarten



mehrere Bildungsbereiche, die durch Überschneidung eine ganzheitliche und vernetzte Bildungsarbeit ergeben, welche sich wiederum nach dem Prinzip der Ko-Konstruktion an den Interessen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder orientiert.

- Emotionen und soziale Beziehung
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik

Transitionen:

Damit bezeichnet man eine tiefgreifende Umstrukturierung im Leben



eines Menschen, die bei den Kindern das erste Mal durch Eintritt in eine elementare Bildungseinrichtung und später in eine nachfolgende Institution erfolgt. Dabei stehen Feinfühligkeit im Beziehungsaufbau und die Wahrnehmung der individuellen Bedürfnisse des Kindes nach Nähe und Distanz im Vordergrund, welche wesentlich zur Unterstützung einer sicheren Bindung beitragen, um sich in der neuen Umwelt zurecht zu finden und die Gewissheit Vertrautes verlassen zu können.

Pädagogische Qualität:

Diese ist für die Entwicklung der

Kompetenzen junger Kinder von ausschlaggebender Bedeutung, denn nur, wenn optimale Bedingungen für individuelle Entwicklung und vielfältige Bildungsmöglichkeiten für jeden offen stehen, kann jedes einzelne Kind und insgesamt gesehen auch die Gesellschaft ziel führend gefördert werden.

Dazu gehören 4 umfassende Qualitätsbereiche, auf welche die Arbeit ausgerichtet wird:

- Prozessqualität
- Orientierungsqualität
- Strukturqualität
- Qualitätsmanagement





Neues aus der VS Kobenz



Die Volksschule Kobenz wird in diesem Schuljahr von 62 Kindern besucht. Die 1. Klasse wird von Kollegin Hilde Stuhlpfarrer geleitet. In der 2. Klasse unterrichten Andrea Reiner und Anita Rieger. Die 3. Klasse hat heuer Kollegin Heike Stückler übernommen. Die 4. Klasse wird von Kollegin Gabriele Stockreiter geführt. Ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr ist die „Pädagogische Diagnostik“. Wir werden verschiedene Testverfahren anwenden, um die Kinder in ihrem Lernprozess individuell betreuen zu können und auch den Lernfortschritt sichtbar zu machen. Da wir als moderne Schule erstmals die „Alternative Leistungsbeurteilung“ auf der 1. bis zur 3. Schulstufe einsetzen, werden wir die Lernfortschritte jedes einzelnen Kindes mit einem Lernzielkatalog und einem Portfolio dokumentieren. Die Kind-Eltern-Lehrer-Gesprä-

che werden im Jänner und im Juni durchgeführt werden.

Das EU-Leseprojekt „Filia“ wird auf der 3. Schulstufe durchgeführt und bringt neue Erkenntnisse zur Leseentwicklung der Kinder. Der Salzburger-Lesetest und der Elfe-Lesetest geben Hilfestellung zur besseren Förderung der Lesefähigkeit. Mit USB-PLUS hat die Klassenlehrerin der 1. Klasse die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Sprachheillehrerin, sprachliche Defizite der Kinder rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Förderung zu ergreifen.

Im Mai 2018 findet die Bildungsstandard-Testung im Gegenstand Mathematik auf der 4. Schulstufe statt. Wie jedes Jahr werden die Kinder der 3. Schulstufe mit der IKM-Testung im Juni 2018 auf die Bildungsstandards vorbereitet.

Als zweiten Schwerpunkt haben wir



es uns zum Ziel gesetzt, mit den Kindern gemeinsam einen respektvolleren Umgang auf sprachlicher Ebene zu erarbeiten. Das Projekt „Von der Wolfssprache zur Girafensprache“ wird auch von der Beratungslehrerin Monika Gruber



begleitet. Wir wollen den Kindern zeigen, dass ein wertschätzender und positiver Umgang miteinander viel zum Wohlfühlen in der Schule beitragen kann. So beginnen wir in



der Vorweihnachtszeit wieder mit unseren Adventstationen, die uns auf Weihnachten einstimmen werden und Ruhe, Besinnlichkeit und Geborgenheit vermitteln sollen.



In diesem Sinn wünschen alle Lehrerinnen der Volksschule Kobenz eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

30 jähriges Klassentreffen

Am 10 November trafen sich die ehemaligen Schüler der Abschlussklasse 1987 zu einem Klassentreffen. Nach einer kurzen Begrüßung von Bernhard Leitner wurden wir recht herzlich von VS-Lehrerin Gabi Stocksreiter durch die Schule geführt: Speziell im Dachboden (Altbestand) wurden einige Erinnerungen (Werkunterricht; Beichte mit Herrn Münzer) wach gerüttelt.

Die letzten 30 Jahre (Stammbuch, Photos usw.) wurden dann beim GH Rainer bis in die Morgenstunden gemütlich durchgeackert! Ein Danke von Robert Hoffelner,



Peter Dornig, Martin Wachter, Bernhard Leitner, Thomas Rüscher, Andreas Siebenhofer, Robert Zechner, Babsi Haffelner, Sandra Ulrich

und Niki Leitold an unsere Lehrerin Frau Dier, die mit uns mitfeierte, sowie an Bernhard für die Organisation der WhatsApp Gruppe!



NEWSLETTER

Liebe KobenzerInnen!

Die Eltern der Kobenzer Volksschüler werden min. 2x jährlich mittels Newsletter über die Aktivitäten des Elternvereins informiert. Die nachfolgenden Kurzberichte geben auch Ihnen einen Überblick bzw. Ausblick über unsere Vorhaben. Bitte unterstützen Sie den Elternverein auch weiterhin durch den Kauf von Adventkränzen, Keksen oder durch die Teilnahme bei Veranstaltungen wie zB dem Spielefest beim Schulabschluss. Diese Veranstaltungen stellen neben dem Mitgliedsbeitrag die Haupteinnahmequelle des Elternvereins dar. Diese Einnahmen ermöglichen es dem Elternverein div. Unterstützungen zu leisten, wie zB Übernahme der Kosten für die Apfelaktion im Rahmen der gesunden Jause, Schwimmlehrer, Skilehrer, Nikolausaktion, Karten für Theater Aufführungen etc.

Elternverein Vorstand

Die Wahl hat am 05. Juli 2017 stattgefunden. Folgende Eltern sind Teil des Vorstands:

Obmann: Peter Persch, Obmann Stellvertreter: Sascha Winkler; Kassier: Waltraud Steinberger; Kassier-Stellvertreter: Anita Prügger; Schriftführer: Lisbeth Kamper, BA; Schriftführer-Stellvertreter: Petra Windisch; Kassaprüfer: Beata Pichler; Kassaprüfer-Stellvertreter: Andrea Lerner

Musical der Kobenzer Spatzen „Das Zauberschwert“

Danke an Brigitte Hölzl-Huemer, welche es wieder einmal geschafft hat, dass die Aufführung für die

Kinder und Eltern ein unvergessliches Ereignis wurde. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl! Danke für Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihre Unterstützung für den Elternverein.



Adventkranzbinden / Keksvverkauf

An den drei Tagen vor dem ersten Adventwochenende wird noch fleißiger als sonst im Musikraum der Volksschule gearbeitet. Dort sind nämlich viele Hände im Einsatz, um die Adventkranzbestellungen zu erfüllen. Wir sind zwar keine Profis, aber wir binden und dekorieren die Kränze mit viel Engagement und Liebe. Wir wissen ja auch für wen wir es machen – für unsere Kinder. Mit dem Reinerlös können wir wieder Projekte für unsere Kinder fördern.



Nikolausaktion

Der Nikolaus kommt am Vormittag des 5. Dezember in die Schule und bringt jedem Schüler eine kleine Überraschung mit. Die Kosten für die Überraschung trägt der Elternverein.

Schulsammlung

Im vorigen Jahr wurde durch die Schulsammlung erstmals ein junger Mann aus unserer Region unterstützt. Durch die Sammlung konn-

te ein großer Teil der Kosten für notwendige Gehhilfen übernommen werden. Auch heuer wird die Sammlung wieder zur Unterstützung eines jungen Mannes verwendet. Die Schüler erhalten im Vorfeld nähere Informationen über den jungen Mann und warum er bzw. seine Familie das Geld benötigt. Aus diesem Grund sind die Kinder auch mit vollem Einsatz dabei. Einige haben im Vorjahr auch einen Teil ihres Taschengeldes gespendet.



Musicalbesuch – In 80 Tagen um die Welt

Wir sind dabei und werden mit den Kindern und Begleitpersonen eine interessante Reise im Knittelfelder Kulturhaus erleben.

Come together am Eislaufplatz

wurde zu einem Fixpunkt in unserem Terminkalender. Was gibt es Schöneres? Freunde treffen, mit ihnen spielen, lachen, ein paar Süßigkeiten und ein warmes Getränk zum Wärmen ... Kind sein dürfen.

Wann ist es wieder soweit?

Dienstag, 16.01.2018 / Mittwoch, 24.01.2018 / jeweils ab 14:00



Eisstockschießen (für Eltern) und Eislaufen (für Kinder)

Wir werden am Freitag, den 02. Februar ab 18 Uhr erstmalig eine Eisparty für die ganze Familie veranstalten. Die Eltern können auf der Eisbahn beim Fußballplatz und die Kinder bei der Eisdisco am Eislaufplatz in Kobenz ihren Spaß haben. Für warme Getränke wird gesorgt. Im Anschluss gibt es zur Stärkung der Athleten Würstel. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Der Vorstand des Elternvereins



MoKaTEC
Stahl-Alu-Glas Technik

Murweg 2, 8723 Kobenz

office@mokatec.at
www.mokatec.at



Ein ganz besonderes Erlebnis



Die Kobenzer Spatzen unter der Leitung von Brigitte Hölzl-Huemer bescherten uns wieder einmal einen ganz besonders vergnüglichen Abend. Mit dem Musical „Das Zauberschwert“ zeigten sie, was an Talent, schauspielerischen Fähigkeiten und musikalischer Begeisterung in ihnen steckt.

Die engagierte Spiel- und Chorleiterin versteht es, den Kindern die Rollen „auf den Leib“ zu schneiden, und sie übertrafen mit ihren hervorragenden Darbietungen alle Erwartungen. Von den Kindergartenkindern und den Volksschülern bis zu den jungen Burschen und Mädchen aus höheren Schulen waren alle mit vollem Einsatz und heller Begeisterung dabei. Singend, spielend und tanzend rissen sie das Publikum immer wieder zu Szenenapplaus hin. Ganz besonders hervorstechend haben die Hauptdarsteller: Prinz

Konstantin (Lorenz Windisch) und seine kumpelhafte Freundin Karoline (Viviana Santiago-Rodrigues), mit deren Hilfe es ihm gelang, das gestohlene Zauberschwert des Königs trotz vieler Gefahren aus der Drachenhöhle zu holen und es seinem Vater zurückzubringen. Bei diesen beiden Volksschulkindern ließ sich ein Schauspieltalent erahnen, von dem man in Zukunft noch hören und sehen wird. Aber auch die vielen kleineren Rollen waren so professionell gespielt und gesun-

Die Kobenzer Spatzen unter der Leitung von Brigitte Hölzl-Huemer bescherten uns wieder einmal einen ganz besonders vergnüglichen Abend. Mit dem Musical „Das Zauberschwert“ zeigten sie, was an Talent, schauspielerischen Fähigkeiten und musikalischer Begeisterung in ihnen steckt.



ROTHSCHÄDL GMBH
 Kachelöfen | Herde | Kaminöfen
 Fliesen | Badsanierung | Fliesen XXL | Naturstein

Ideen zum Wohlfühlen!

Raßnitzer Straße 2
 8723 Kobenz/Knittelfeld
 office@rothschaedl-fliesen.at

www.rothschaedl-fliesen.at

RAUCHFANGKEHRERMEISTER

rappold

Inhaber Helga Paar

Ottokar-Kernstock-G. 8 | 8720 Knittelfeld
 T. 03512 / 82466 | M. 0664 / 1316521

25 Kobenzer Spatzen



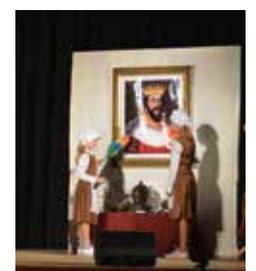
gen, dass man als Zuschauer aus dem Staunen nicht herauskam. Besonders hervorzuheben ist auch der große Chor: Sauber im Klang und begeisternd in der Darbietung war es ein Vergnügen, diese fröhliche Schar mit ihrer vor Temperament sprühenden Chorleiterin zu sehen und zu hören.

Für Stimmung und Schwung sorgte die „Königliche Hofkapelle“, die die Kinder bei ihren gesanglichen Darbietungen einfühlsam begleitete und unterstützte. Auch Beleuchtung und Tontechnik waren in den Händen von Thomas Mayer und Philipp Huemer so professionell, dass kein

Wunsch offen blieb.

Der Elternverein versorgte Akteure und Publikum nach der Vorstellung mit einer Stärkung, und so wurde es wieder ein sehr gelungener Abend.

(eine begeisterte Oma)





Neues vom Jugendblasorchester!



Nach einer kurzen Sommerpause befand sich das Jugendblasorchester Kobenz schon wieder in Vorbereitung für einen großen Auftritt. Am 29. Oktober 2017 fand nämlich die jährliche Vorspielstunde unter dem Motto „Konzert der Kleinen“ statt.

Das Konzert wurde feierlich vom Jugendblasorchester eröffnet. Dieses ist seit dem letzten Jahr wieder um einige Mitglieder gewachsen. Dabei handelt es sich um Jakob Moitzi (Percussion), Daniel Egger (Euphonium), Laura Neumann, Viktoria Kirchmayer (beide Querflöte) und Stefan Huemer (Trompete). Insgesamt ist unsere lustige Truppe bereits auf 25 Kinder im Alter von 8 bis 18 Jahren angewachsen.

Nach zwei schwungvollen Stücken hatten die Jungmusiker/innen die Möglichkeit ihr Können anhand von Solo- und Ensemblestücken unter Beweis zu stellen. Vier Kinder hatten dabei ihren ersten großen Auftritt, da diese teilweise erst seit Herbst ein Instrument lernen: Thomas Lerner (Schlagzeug), Laura Leitner,



Hannah Feldbaumer und Christina Persch (alle Querflöte).

Bei den Ensembles zu nennen wären unter anderem vier Querflötistinnen unter dem Namen „Flower Girls“, die bekannten Kobenzer Spitzbuam (Martin Eichberger, Johannes Hofelner, Emanuel Ilic, Christoph Rohr) und das KoBrass Quintett mit der Besetzung 2 Trompeten, Horn, Posaune und Bassposaune.



Zur Freude unserer Vereinsfunktionäre durften auch heuer wieder Ehrungen durchgeführt werden, da sich wieder viele Kandidaten/Kandidatinnen dem Musikerleistungsabzeichen gestellt hatten! Im Detail zu nennen sind hier:



Junior: Valentin Hoffelner
Bronze: Emily Zankl, Viktoria Zechner, Christoph Rohr, Richard Eichberger, Emanuel Ilic
Silber: Sabrina Erhart, Valentin Vollmann, Thomas Egger, Florian Egger

Zum Schluss verabschiedete sich das Jugendblasorchester mit bekannten Melodien aus dem Kinofilm „König der Löwen“ und dem schwungvol-

len Farmhouse Rock. Im Anschluss an das erfolgreiche Konzert wurden die gemeinsamen Erlebnisse wiederum bei einer großen Pizza im Gasthaus Rainer's nachbesprochen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, die unsere Jungmusiker/innen wirklich ausgezeichnet ausbilden. Es ist nicht selbstverständlich, dass in einem Ort so viele Kinder privat unterrichtet werden können. In diesem Zusammenhang ergeht mein herzlicher Dank an Kerstin Kletzmayr, Sandra Scherz, Gernot Mang, Michael Feldbaumer und Kevin Kletzmayr!

Nur vier Wochen später stand schon der nächste große Auftritt des Jugendblasorchesters im Rahmen des jährlichen Herbstkonzertes unseres Musikvereins in der Freizeitanlage Zechner an. Auch hier konnte unsere Jugend wieder demonstrieren, dass sich der Musikverein um sein zukünftiges Bestehen keine Sorge zu machen braucht.



*Saskia Zechner
(Orchesterleitung), Kevin
Kletzmayr (Jugendreferent) und
das Jugendblasorchester Kobenz
wünschen Ihnen Frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!!*

Chorausflug Radkersburg 14.-16.07.2017

„Sauwohl“ fühlten wir uns beim 1. Programmpunkt unseres diesjährigen Chorausfluges. Bei der Vulcano Schinkenmanufaktur bekamen wir einen tollen Einblick in die Welt des feinsten Schinkens. Ein Film von Folke Tegethoff veranschaulichte uns auf märchenhafte Weise den Werdegang dieser feinen Leckerbissen. Bei der anschließenden Führung wurden uns die einzelnen Schritte von Produktion, Verarbeitung und Reifetechnik erklärt.



Als nächstes kamen die „Süßen“ unter uns auf ihre Rechnung. Beim Zotter ging es zuerst ins Schoko-Laden-Theater, in welchem wir durch eine erlebnisreiche und sinnliche Reise durch die Welt der Schokolade geführt wurden. Danach durften wir uns nach Herzenslust durch die Schokofabrik durchkosten. Am Abend gab es dann in Bad Radkersburg ein gemeinsames Abendessen in einer Buschenschank mit unserer „Hausmusik“ und jeder Menge „Singgemeinschaft“. Am nächsten Tag besuchten wir die Fromagerie Bernhard. Gleich zu Beginn durften wir dem Chef zu seinem Geburtstag ein Ständchen singen, welches Fritz Schicho extra zu diesem Anlass komponiert hatte. Wir hörten dann Interessantes über die Veredelung von Käserohlingen und es gab auch einige dieser Delikatessen zum Kosten.



Einige Kalorien konnten wir dann bei einem Spaziergang auf die Riegersburg wieder abbauen.



Den Abschluss des Tages bildete ein Gästekonzert des MV Straden im Kirchhof von Bad Radkersburg. Der Höhepunkt unseres diesjährigen Ausfluges war die heilige Messe am Sonntag in der Kirche von Gnas. Mit rhythmischen Liedern -begleitet von unseren Instrumentalisten -umrahmten wir diesen Gottesdienst in der Heimatgemeinde von Reingard.



Auf der Heimreise besuchten wir noch die Erlebnisgastronomie „Kamelwirt“ in Ratschenhof.



Es war wieder einmal ein sehr gelungener und auch lehrreicher Ausflug, bei dem auch die Musik und der Spaß nicht zu kurz kamen.

**Singen ist eine Art,
der Seele und dem eigenen
Innern Ausdruck zu geben.**

(Joachim Gauck)

„Wo man singt da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ ... unter diesem Motto möchten wir alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, zu unseren Chorproben - dienstags um 19:30 Uhr in der Volksschule- einladen.

*Die Singgemeinschaft Kobenz wünscht allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!*



Sehr geehrte Kobenzerinnen, liebe Kobenzer!



Nach einem relativ ruhigen Winter und Frühling bescherte uns der letzte Sommer mit der Hochwasserkatastrophe unzählige Einsätze, welche die Feuerwehrkameraden aber auch viele freiwillige Helfer teilweise bis an den Rand der Erschöpfung brachten.

Am Samstag, dem 5. August gegen 21.00 Uhr zog eine mächtige Gewitterzelle mit Starkregen, Sturm und Hagel über das Murtal und entlud sich in Seckau und Kobenz mit bis zu 77 Liter/Stunde. Dadurch schwellen der Kobenzerbach und andere kleinere Gerinne stark an und eine Überflutung ungeahnten Ausmaßes zog eine Spur der Verwüstung durch Kobenz. Zahlreiche Brücken des Kobenzerbaches wurden verklaut und dieser trat so gewaltig über die Ufer, sodass er Keller und Wohnräume sowie landwirtschaftliche Gebäude teilweise komplett überflutete. Weiters wurden sogar 15 Pkw im Bereich Kobenz von den heranbrausenden Wassermassen mitgerissen. Im Sekundenkontakt kamen die Schadensmeldungen über den Feuerwehrnotruf und da auch das Rüsthaus Kobenz selbst überflutet war, entschloss sich der Einsatzleiter Oberbrandinspektor

Gerhard Mayer die Einsatzleitung in die Landwirtschaftliche Fachschule Kobenz zu verlegen und zahlreiche Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Knittelfeld zu alarmieren.

In kurzer Zeit standen, ab der Alarmierung gegen 21.45 Uhr, sieben Feuerwehren mit 15 Einsatzfahrzeugen und mehr als 100 Mann zur Abarbeitung der zahlreichen Einsatzadressen bereit. Weiters wurde auch die Bevölkerung mit dem Sirenenwarnsignal „Warnung“ über die Katastrophe informiert und in weiterer Folge auch von der Behörde Kobenz zum Katastrophengebiet erklärt. Die Schadensabwehrmaßnahmen und Aufräumarbeiten durch die Feuerwehrkräfte wurden auch am Sonntag mit frischen Kräften in derselben Intensität weitergeführt, um Keller auszupumpen und zu reinigen, Verklautungen zu entfernen, unbrauchbar gewordene Güter aus Wohnräumen und Wiesen zu entfernen, sowie Straßen und Wege zu säubern. Insgesamt standen an diesem Tag 200 Einsatzkräfte mit 24 Feuerwehrfahrzeugen des Bereichsfeuerwehrverbandes Knittelfeld im Einsatz. Am Vormittag besuchten Landeshauptmann

Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer das Katastrophengebiet in Kobenz und beide machten sich persönlich ein Bild über das Schadensausmaß.

Am Montag traf um 08.00 Uhr ein KHD-Zug (Katastrophenhilfsdienst) aus dem Feuerwehrbereich Graz Umgebung mit 77 Kameraden und Kameradinnen ein, um mit ihren 15 Fahrzeugen und Gerätschaften die noch letzten größeren Einsatzadressen abzarbeiten und die Straßen in Kobenz zu säubern.

Erstaunlich war auch die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. Zahlreiche Frauen und Männer boten sich sofort an, um anzupacken und den Betroffenen zu helfen. Viele kamen auch mit Essen und Getränken, um die Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer auf diese Weise zu unterstützen. Ebenfalls wurden die Einsatzkräfte von vielen Gastronomiebetrieben in Kobenz mit Einladungen zum Essen und mit Lunchpaketen unterstützt, aber auch viele andere Firmen stellten Essen und Getränke zur Verfügung. Dafür an alle ein

HERZLICHES DANKE.

office@zelte-trauner.at

30 Jahre

ZELTE TRAUNER

www.zelte-trauner.com

8723 Kobenz, Raßnitzerstraße 1 Tel.: 03512/83 0 15





Am 28. August gegen 03.00 Uhr brach ein Feuer in einem Wirtschaftsgebäude in Kobenz aus und nachdem der Notruf in der Landesleitzentrale in Lebring eingegangen war, trafen im Minutentakt neben der Ortsfeuerwehr Kobenz die Wehren aus Seckau, St. Marein, Knittelfeld, Feistritz, Apfelberg und St. Margarethen ein.

Während ein Teil der 112 eingesetzten Mann eine Zubringerleitung vom nahegelegenen Kobenzerbach verlegte, wurde ein massiver Löschangriff mit zahlreichen Hochdruckrohren, C-Strahlrohren und Hydrochildern in Angriff genommen, um einerseits die Flammen beim Wirtschaftsgebäude unter Kontrolle zu bringen und andererseits ein Über-

greifen auf das benachbarte Wohnhaus, Garagen und ein weiteres Wirtschaftsgebäude zu verhindern. Nach stundenlangen Löscharbeiten konnten die eingesetzten Feuerwehrmänner ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Gebäude verhindern, das Wirtschaftsgebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.



Weitere News:

Für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat aber auch für seine 10-jährige aufopfernde und umsichtige Führung als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kobenz konnte HBI a.D. Johann Bichler im Zuge der Ehrungen beim Erntedankfest von Fr. Bgm. Eva Leitold die Ehrennadel in Gold der Marktgemeinde Kobenz entgegennehmen. Wir gratulieren recht herzlich!



schmid
holzernte gmbh

A-8723 Kobenz, Goldregenstr. 18a
Mobil: 0676 / 56 736 90
office@holzernte.at www.holzernte.at

Aktuelle Infos und Bilder finden sie wie immer auf unserer Homepage www.ff-kobenz.at.

Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz wünscht Ihnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen unfallfreien Winter. Gut Heil



Liebe Bevölkerung von Kobenz!

Das Programm der 2. Jahreshälfte war wieder sehr umfangreich und wir konnten einige Ausflüge und Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern durchführen.

Alljährlich zum „Annatag“ im Juli veranstaltet die Ortsgruppe den Almmausflug.

Heuer ging es wieder in die Richtung „Seckauer Alpen“, nach Puchschachen zum vlg. Karglbauer am Sonnberg.

Nach der Begrüßung mit einer „Bartlmäjause“ und einer Andacht beim Bildstock im Hofbereich wanderten bzw. fuhren wir mit geländegängigen Autos zur „Wieserhütte“ der Fam. Kettner, wo wir mit Getränken und „Rumplnudeln“ bewirtet wurden.

Nach der Rückkehr wurden die 70 Almwanderer beim Anwesen vlg. Karglbauer von unseren Frauen beköcht und bewirtet. Bei einem vergnüglichen Zusammensein sangen wir gemeinsam mit den „Gradner Sängern“ alte Almlieder. Herzlichen Dank den Organisatoren, Mithelfern und besonders den Familien Gruber, Lanz und Kettner für diesen schönen Almtag am „Annatag“.



Im August führte uns die Reise nach Salzburg zur Fa. WENATEX. „Gesund Schlafen“ war das Motto des Vortrages über die neuesten Erkenntnisse der Schlafforschung.

Nach der Betriebsführung und der Einladung zum Mittagessen stand am Nachmittag der Besuch der OÖ Landesgartenschau „Dreiklang der Gärten“ in Kremsmünster am Programm. Die aus dem 17. Jh. stammenden Anlagen beherbergen alte



Gartentradiation, die mit der Moderne verknüpft wird.

Der Herbstausflug ging ins Kärntnerland. Frühstücksrast am Längsee und weiter zur Burg Hochosterwitz. Hinauf auf den 150 m hohen Burgfelsen, den wir teilweise zu Fuß oder auch mit dem Personenaufzug erklommen. Bei der interessanten Führung und Besichtigung der Historischen Sammlungen und der Waffenkammer fühlten wir uns in die Ritterzeit im Mittelalter zurückversetzt.

Bei der Rückfahrt darf der Besuch in einer Mostschänke im Lavanttal natürlich nicht fehlen und so machten wir uns gut gelaunt auf die Heimreise.



LOIBNEGGER

BERDBAU • TRANSPORTE

A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231
www.loibnegger.eu

Aushubarbeiten • Steinschichtungen • Planierarbeiten
Forstwegebau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
Transport- und Kranarbeiten



**(be)ständig
in bewegung**

SEIT ÜBER 50 JAHREN



Die Bezirks-Rad-Sternfahrt der Seniorenbund-Ortsgruppen führte über die Mur-Schwimbrücke zum Ziel, Kobenzer Sportplatz. Der Organisationsreferent unserer Ortsgruppe und auch des Bezirkes begrüßte die 45 Radler recht herzlich und bedankte sich für die Teilnahme.

Das bewährte Damen-Versorgungsteam unserer Ortsgruppe bewirtete die Teilnehmer mit Essen und Getränken. Gut gelaunt konnten die Radsportler nach einem gemütlichen Nachmittag die Rückreise zu den Ausgangspunkten antreten. Ein herzliches Danke den Teilnehmern, den Organisatoren und Mitarbeitern!



Den Bezirkswandertag unter dem Motto „Bewegung hält fit“ veranstaltete der Seniorenbund in der Gaal. Vom Sommertörl ging es hinauf zur Kapelle Maria Loretto.

Wir genossen die Almluft und die wunderschöne Natur am Fuße des Rosenkogels. Nach der Bergandacht mit Johann Reumüller und dem Singen des von Liesi Schreibmeier komponierten „Loretto-Liedes“ erfolgte für unsere OG der Rückmarsch zur „Tuscher Alm“ der aus



unserer Marktgemeinde stammenden Besitzerfamilie Hirn. Dort wurde Rückblick gehalten, gesungen und die Wanderer mit einer Almjause verköstigt.

Zusammensitzen und sich freuen:

„Grillen um die Mittagszeit!“

Dazu haben sich viele Mitglieder unseres Seniorenbundes eingefunden und wurden von unseren fleißigen Damen bestens versorgt. Kaffee und mitgebrachte Mehlspeisen versüßten den Nachmittag.

„Kastanien und Sturm“. Hermann Gruber hat mit seiner Frau Luisi und Mithelfern wieder Unmengen an köstlichen Kastanien für die zahlreichen Mitglieder gebraten und serviert. Das Damenteam sorgte für die Bewirtung und dafür ein herzliches Danke.

Kartenspielen und Kegeln sind Fixpunkte im Veranstaltungsprogramm der Senioren. Beim Preisschnapsen der Ortsgruppe mit einer großen Teilnehmerzahl am 15. November im GH Annerlbauer konnten folgende Sieger ermittelt werden:



Damen: 1. Rosi Russheim, 2. Agnes Winkler, 3. Maria Reibenbacher

Herren: 1. Ewald Rupprechter, 2. Othmar Pichler, 3. Sepp Pichler



Den Geburtstagsjubilaren, die im 2. Halbjahr einen runden, halbrunden oder hohen Geburtstag hatten, wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen im GH Raßnitzwirt gratuliert.



Unser Obmann besuchte kranke Jubilare zuhause und überreichte ihnen ein Geburtstagsgeschenk.

Die Präsentation des Jahresrückblickes mit Fotos von den Ausflügen und Veranstaltungen fand in der zweiten Adventwoche verbunden mit einer besinnlichen Adventfeier in der Land- und forstw. Fachschule statt.

Unseren bewährten Fotografen Hias Hold, Maria Reibenbacher und Karl Berger sagen wir ein herzliches Danke.

Der Seniorenbund Kobenz dankt der Gemeinde und allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht Ihnen sowie der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2018!



Werte Bevölkerung von Kobenz

*Die Zeit is a Radl,
 dos geht umatum
 schön stat und kamod,
 jeden Tog um a Drumm,
 a Wochen is gor nix,
 a Monat is kam,
 und kam zum bemerken
 fliegts furt wie a Tram.
 Autor unbekannt*

Und so haben wir schon wieder die Herbstausgabe der Gemeindezeitung vor uns und wir dürfen Ihnen einen Einblick in unser Vereinsleben geben.

Ein beliebtes Ausflugsziel sind immer die Wölzer Tauern, und so zog es uns gleich im Juli auf die Alm. Nach einer herrlichen Wanderung schmeckte die Jause in der Knollhütte gleich noch einmal so gut. Die Austragung des Sportfestes im August, kam wegen des verheerenden Unwetters, das die Kobenzer

Bevölkerung getroffen hat, nicht zu Stande. Auch Familien des Pensionistenverbandes waren betroffen, mit einem kleinen Beitrag konnte schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Einen angenehmen Tag erlebten wir auf der Reise zur Oberst-Klinke-Hütte. Über den Präbichl und Hieflau zur Frühstückspause im Nationalparkpavillon in Gstatterboden. Weiter ging es zur Forschungswerkstatt Weidendom, wo wir eine besondere und eindrucksvolle Form der Landschaftsgestaltung bewundern konnten. Der nächste Halt war der Johnsbacher Bergsteigerfriedhof mit der schönen Kirche. Nach dem Mittagessen im „Gasthof zum Donner“ fuhren wir zur Oberst-Klinke-Hütte. Nach einer Wanderung genossen wir das warme Wetter und den schönen Ausblick.

Bei der Exkursion zur Obersteirischen Molkerei unter dem Motto „Milch Erlebniswelt“ wurde uns bei einer Führung von Frau Hoffelner eindrucksvoll der Weg der Milch von der Abholung beim Bauern bis zum fertigen Produkt geschildert. Im Oktober stand die „Fahrt ins Blaue“ am Programm. Zwei Busse brachten uns zuerst nach Pischelsdorf zur Fa. Fischerauer, einer Erlebniswelt für Essig und Senf. Es ist sagenhaft, aus wie vielen Früchten, Gemüse und sonstigen Zutaten Essig erzeugt werden kann. Bei einer Verkostung wurde unser Geschmacks- und Geruchssinn auf die Probe gestellt. Am Nachmittag besuchten wir den Obstbaubetrieb der Familie Singer in Kaindorf. Ein wahres Eldorado für alle Obstsorten und deren Produkte z.B. Saft, Most, Edelbrände, Essig, aber auch



Dipl.- Ing. KURT ORESCHNIK

Staatl. bef. u. beeid. Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD

T. 03512/82627 - F. 03512/72023 - verm.ore@aon.at

**Vermessungskanzlei
 Zivilgeometer**



Arch+Ing ZT

Ziviltechniker bürgen für Qualität





Dörrobst. Bei der Buschenschank HoferToni wurden wir schon mit Musik empfangen. Es gab eine ausgezeichnete Brettljause und dazu einen süffigen steirischen Wein.

Auch eine Besichtigung des AL-KO Werkes in Obdach fand im Oktober statt. Alles Wissenswerte über Geräte für Rasen, Hecken, Boden, Wasser und Schnee wurde uns bei der Führung näher gebracht und erklärt. Beim anschließenden Klubnachmittag im Gasthof Buchbauer Kliening am Klippitztörl wurde noch ausführlich über die einzelnen Geräte diskutiert.

Im November findet immer das Abschlusskegeln statt. Die besten des ganzen Jahres waren bei den Damen Frau Lammer Wilhelmine, bei den Herren Herr Knoll Günter. Unser Dank geht an Fr. Fötschinger, die sich immer um die Kegler kümmert und für die Preise zuständig ist.

Am 1. Dezember luden wir zu unserer Weihnachtsfeier in der Zechner Halle ein. Sie wurde wie immer festlich mit Musik, Gedichten und Ansprachen gestaltet. Heuer wurde unsere Festschrift anlässlich „50 Jahre Pensionistenverein Kobenz“ vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns gleich bei allen Sponsoren auf das Herzlichste bedanken.

Zu runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren wir:

- 95. Hepflinger Christine
- 93. Irregger Hedwig
- 92. Pollhammer Raimund
- 90. Preiml Willibald †, Krapinger Amanda
- 85. Ebner Erna, Gärtner Maria, Messner Maria
- 80. Einödhofer Franz, Kainz Sonja
- 75. Ring Willibald, Binder Inge, Kohlmaier Ewald, Könighofer Angela
- 70. Wilding Elfriede



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:
Murgg Josef, Wieser Johann, Husauf Mathilde, Mensator Katharina

*Der Pensionistenverband
wünscht allen
ein frohes und friedvolles
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
glückliches „Neues Jahr“*

SCHOTTER <ul style="list-style-type: none"> Natur Recycling Bauschutt 	MIETPARK <ul style="list-style-type: none"> 1,5f-8t Bagger Dumper Walzen Rüttelplatte Stampfer Fugenschneider Kleinradlader 	CONTAINER <ul style="list-style-type: none"> Firmengelände Zuhause 	ERDBAU <ul style="list-style-type: none"> Steinmauern Forstwege Aushub Abbruch Gestaltung
TRANSPORTE <ul style="list-style-type: none"> 3-Achser 4-Achser Kran 	DURCHLÄSSE <ul style="list-style-type: none"> Kunststoff Stahl Wellstahl 		



www.puster.at
www.baggervermietung.at

Quergasse 28 – 8720 Knittelfeld
office@puster.at
03512 / 82788 – 0664 / 32 45 900



Geschätzte blasmusikbegeisterte Kobenzerinnen und Kobenzer!

Ein Jahr der Jubiläen wurde heuer bestritten, was in vielerlei Hinsicht mit musikalischem Hintergrund zu tun hat. So konnte der Musikverein sein 140-jähriges Bestandsjubiläum, die Gemeinde das zehnjährige Jubiläum zur Ernennung zur Marktgemeinde feiern und der Donauwalzer erfreute sich seines 150. Geburtstages.

Diese drei Ereignisse waren Grund genug, um auch musikalisch und gesellschaftlich darauf einzugehen. Am 1. Juli anno Domini 2017 feierte der Musikverein Kobenz seinen 140. Geburtstag im Areal der Freizeitanlage Zechner. Bezirksmusikfest mit Marschmusikwertung, Gästekonzerte mit vielen Gästekapellen von Nah und Fern begeisterten das zahlreiche Publikum. So durften wir die Trachtenkapelle Dellach aus Kärnten, den MV Turnau aus dem Mürztal, welcher auch an der Marschmusikwertung teilnahm, den MV Spital am Semmering, den MV St. Georgen am Kreischberg, den MV Pusterwald, sowie alle Kapellen des Bezirkes Knittelfeld begrüßen. Ein skurriler Zufall war es wohl auch, dass der Obmann sich ein paar Wochen zuvor die Achilles-Sehne angerissen hatte und ich mir einen Tag vor dem Fest den El-

lenbogen brach – was zur Folge hatte, dass wir beide nur als Statisten an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Im Zuge des Festaktes erklang die „Fanfare e cantabile“, welche Helmut Zechner anlässlich der Ernennung zur Marktgemeinde, Kobenz widmete und von mir ausgewählt wurde, um unseren verstorbenen Freund und Komponisten sowie die Gemeinde zu ehren, welcher wir immer große Wertschätzung zu verdanken haben. Im Zuge der Marschmusikwertung, welche anschließend stattfand, konnten wir durch die akribisch genauen Proben unseres Stabführers Franz Leitold, unglaubliche 92,86 Punkte in der Stufe D erreichen und dürfen somit im nächsten Jahr wieder den Steirischen Panther sowie die Robert-Stolz-Medaille entgegennehmen, was in der Tätigkeitsperiode von Bernhard Horner und meiner Wenigkeit das erste Mal der Fall ist und wir beide uns wahnsinnig darüber freuen. Nach den zahlreichen Gästekonzerten sowie einer bombastischen Abendunterhaltung mit „Die Schwoazstoana“ wurde am darauffolgenden Sonntag das Jubiläum im Familienkreise des Musikvereines mit den Kobenzern gefeiert. Hierzu erwiderte die Trach-

tenkapelle Finkenstein am Faakersee ihren Gegenbesuch und umrahmte die Festmesse, welche von Pater Karl Natiesta dankenswerter Weise in der Zechnerhalle zelebriert wurde. Zwei Gästekonzerte der TK Dellach und Finkenstein/Faakersee rundeten den Festtag sowie das gesamte Wochenende wunderbar ab. Ich möchte mich hierbei bei allen Helferlein bedanken, die durch ihre Arbeit auch im Hintergrund dieses Festes zu einem gelungenen und nahezu reibungslosen Ablauf beitrugen. Stellvertretend für alle sei unser Obmann Ing. Bernhard Horner erwähnt, der generalstabsmäßig alle Zahnräder perfekt zusammenführte und im Grunde immer entspannt wirkte. Auch unseren Sponsoren sei herzlichst gedankt, da ohne ihre Spenden eine Durchführung des Festes nicht möglich gewesen wäre.

Nach einer eher kurzen Sommerpause starteten wir Anfang September wieder in die Probenarbeit für das Herbstkonzert, welches im Thema „An der schönen blauen Donau“ stehen sollte – aber dazu später mehr. Wir konnten im September gleich zwei Musikerhochzeiten feiern, so am 2. September unser junger Obmann Bernhard





Horner, welcher seine liebe Sandra ehelichte und unser heimgekehrter Tubist Heinz Ring, der im Zuge einer Ringsegnung (ein Wortspiel) in Raßnitz seiner Karin das Ja-Wort gab. Wir dürfen hierbei nochmals ganz herzlich gratulieren und viel Gesundheit und Freude wünschen. Am 24. September umrahmten wir in gewohnter Form das Rupertifest unserer Freunde vom ÖKB Kobenz in der Mehrzweckhalle Kobenz. Auch der riesige Andrang beim Erntedankfest konnte nur in dieser Lokalität bewältigt werden, wo wir einem riesigen Publikum ein paar Schmankerln in musikalischer Form bereiten konnten. Ein Konzert der Sonderklasse konnte ich gemeinsam mit einigen Musikerinnen und Musikern in Linz erleben, wo am 14. Oktober Ernst Hutter und seine Egerländer Musikanten gastierten und jedem Einzelnen zeigten, in welcher Perfektion man Märsche und Polkas, aber auch moderne Balladen mit Bigband-Sound interpretieren und wiedergeben kann. Der bereits zum fixen Bestandteil gewordene Probenstag fand am 21. Oktober statt und formte das große Blasorchester wiederum passend für das bevorstehende Herbstkonzert. Nach der Heldenehrung am

29. Oktober und der Vorspielstunde unserer „Kleinen“, fand am 26. November das Herbstkonzert statt. Hier sei im Speziellen unserer Leiterin des Jugendblasorchesters Saskia Zechner und Kevin Kletzmayer für die gesamte Organisation gedankt. Der bis hinten gefüllte Saal wurde wieder mal mit einem abwechslungsreichen Programm beglückt. „Fanfare e cantabile“ von Heli Zechner, die „Steiermarksuite“ von Siegmund Andraschek, bildeten die ersten Punkte im Programm. Thomas Egger, unser Jüngster im Schlagzeugensemble beim Musikverein, konnte mit dem Musikstück „Erinnerungen an Zirkus Renz“ auf dem Xylophon das Publikum zu Beifallstürmen begeistern. Auch Ehrungen standen wieder am Programm und so wurden zehn verdiente Funktionäre bzw. aktive Musiker ausgezeichnet. Ihnen wurde der Konzertmarsch „Ein Leben für die Blasmusik“ gewidmet. Zwei Stücke und eine Zugabe wurden dann als Zuckerhütchen vor der Pause vom Jugendblasorchester des MV Kobenz unter der Leitung von Saskia Zechner zum Besten gegeben. Nun folgte das eigentliche Thema – eine Konzerthälfte voll Wiener Melodien aus der Feder der „Wiener



Sträuße“. Der „Rakocsi-Marsch“ nach Themen von Franz Liszt, eine Polka Mazurka „Stadt und Land“, eine Polka Schnell „Tritsch-Tratsch“ und eine Polka francaise „Im Krapfenwald'l“ setzten markante und elegante Wiener Akzente. Als offizieller Schlusspunkt kam natürlich nur ein Werk in Frage, der Walzer aller Walzer – „An der schönen blauen Donau“, welcher heuer 150 Jahre alt wurde und das dritte anfangs erwähnte Jubiläum darstellte. Wie auch bei den Wiener Philharmonikern beim Neujahrskonzert, gab es bei uns die einzig passende Zugabe, selbstverständlich den Radetzky-Marsch von Johann Strauß Vater. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Konzertbesuchern für die zahlreiche Teilnahme am Herbstkonzert bedanken. Es sei all meinen Musikerinnen und Musikern für ihre Leistungen heuer herzlichst gedankt!
Quelle Fotos <https://www.facebook.com/HQSuperphoto/>

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und einen guten Jahresausklang im Kreise Ihrer Familien.
Viva la Musica – Ihr Kapellmeister Gernot Mang*



Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde!

Im festlich dekorierten Saal des Freizeitentrums Zechner in Kobenz beging der ÖKB Ortsverband das 95jährige Bestandsjubiläum.

Neben dem Jubiläum war auch die Präsentation einer wundervoll gestalteten und von Fahnenpatin Annemarie Bucher gespendeten Vereinschronik ein Hauptprogramm.

Fahnenpatin Bgm. Eva Leitold und Fahnenbandpatin Ing. Waltraud Dietrich sprachen Grußworte an die Versammelten. ÖKB Vizepräsident Manfred Pfandl überbrachte die Grüße des Landesverbandes und referierte über den Werdegang des Kameradschaftsbundes.



Während der Feierstunde wurde dem Publikum auch ein Großteil des Werkes mittels Powerpoint präsentiert. Die Chronisten Walter Kandler, Helga Steffl und Johanna Kandler haben die Fotos und Fakten von 1922 bis 2017 zusammengetragen und ausgearbeitet. Dafür wurden die Chronisten vom ÖKB Landesverband in Vertretung von Landes-Sportreferent Stanislav Strgar ausgezeichnet.

Die Chronik wurde für Interessierte in Buchform zum Kauf angeboten, um das Original nicht zu sehr zu strapazieren.



Die Geehrten mit Vizepräs. Manfred Pfandl, LdsSportref. Stanislav Strgar und EPräs. Peter Grillitsch
Herzlicher Dank sei an dieser Stelle vor allem dem Musikverein Kobenz gesagt, der nicht nur die Jubiläumsfeier umrahmte, sondern auch bei allen Anlässen stets ein verlässlicher Partner ist.



Bei den Vorstands- und Ausschusssitzungen des ÖKB wurde auch unseren Kameraden zu Geburtstagen gratuliert.

Zum 70. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes und Ehrenpräsidenten des ÖKB Steiermark Peter Grillitsch waren wir gemeinsam mit dem Vorstand des Bezirkes eingeladen und überbrachten die Glückwünsche unseres Ortsverbandes.



Der Frühschoppen am Kirchweihsonntag unter Mitwirkung der Musikkapelle war gut besucht und dafür danken wir allen Helfern für ihren Einsatz. Für die Unterhaltung bis in die Nachmittagsstunden bedanken wir uns besonders bei den Musikern.

Beim Totengedenken am 29. 10. gestaltete der Musikverein gemeinsam mit Pater Karl Natiesta und den Firmlingen das Hochamt. Der Tradition folgend fanden wir uns dann mit den teilnehmenden Fahnenmüttern und Fahnenpatinnen, Pater Karl und den Messbesuchern vor dem Kriegerdenkmal ein, um das Totengedenken mit Kranzniederlegung in Würde zu begehen.



Obmann G. Hörbinger sprach Worte des Gedenkens und die Musik spielte das Lied vom „Guten Kameraden“. An dieser Stelle danken wir Frau Margit Rinnofner von der Marktgemeinde für die Bepflanzung und Blumengestaltung beim Kriegerdenkmal. Mit einem gemeinsamen Mittagessen mit den Musikern und der „Taufe“ einer Jungmusikerin endete dieser Tag des Gedenkens.

Am Allerheiligentag fand die Friedhofsammlung für das „Schwarze Kreuz“ statt. Herzlichen Dank den Kameraden Willi Berger, Helmut Webersink, Hans Reif und Matthias Hold für ihren Einsatz. Mit der Spende werden 1.067 Kriegsgräberanlagen in Österreich und mehr als 250 Soldatenfriedhöfe im Ausland betreut.

Wir gedenken auch unseres verstorbenen Kameraden Karl Petrovitz, der seit 2012 als Präsident dem steirischen ÖKB vorgestanden ist.

**Freiheit wird nie geschenkt,
immer nur gewonnen.
Heinrich Böll**

Unseren Geburtstagsjubilaren, die 2017 einen hohen, runden oder halbrunden Geburtstag hatten, gratulierten wir bei einem gemeinsamen Mittagessen im neuen Gaststättenbetrieb „Mathias Kaffee & Küche“. Besonders herzliche Geburtstags-Gratulation unserer Fahnenmutter Baronin Maria Pranckh.

**ELEKTRO
A. KOEFFEL**
GmbH

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte • Nachstromsperranlagen • Blitzschutzanlagen

8740 ZELTWEG, Bahnhofstraße 59, Tel. 03577/22252
office@elektro-koefel.at Fax: 03577/26661
www.elektro-koefel.at

Abschließend wünscht der gesamte Vorstand des ÖKB Ortsverbandes allen Kameraden, Unterstützern und den Bewohnern der Marktgemeinde ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Gemeinsinn auch im kommenden Jahr.

Maschinenring

UNSERE AGRARDIENSTLEISTUNGEN

- Maschinenvermittlung
- Maschinengemeinschaften
- Soziale Betriebshilfe
- Busvermietung
- Diverse Beratungen
- MR Shop
- Diverse Aktionen und Sammeleinkäufe
- Silofolienentsorgung,
- Futter-, Stroh-, Silofolieneinkäufe, etc.

Aichfeld Leoben
Am Rainergrund 1
8723 Kobenz
T 059 060 660
F 059 060 6960
E aichfeldleoben@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Alles fürs Bauen

Kantholz
frisch oder getrocknet
gehobelt oder sägerau

Bretter, Pfosten, Staffeln
gehobelt oder sägerau

Verleimtes Holz
Brettschichtholz und Duomax-Balken

Ein Stück,
ein Paket oder eine ganze Ladung...

Qualitätsarbeit seit 175 Jahren

**Sägwerk
Hannes Bichler**

www.bichler-holz.at Tel.: 03514/5219 8723 Kobenz



Ihre Elektriker in Kobenz

cph-tech

CAD-Service • Elektro- und Automatisierungstechnik

Bernhard Horner
Kornfeldgasse 13
8723 Kobenz
info@cph-tech.at
Tel. Nr.: 0664/3546769

Beratung
Planung
Ausführung

- *Elektroinstallationen*
- *Smart-Home Lösungen (KNX, LOXONE)*
- *Infrarotheizungen*
- *PV-Anlagen*

LED Elektrotechnik
Daniel Leitold

Sonnenscheinweg 5, 8723 Kobenz | 0664 - 54 81 555 | daniel.leitold@icloud.com

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazu-geschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

★ **VIP** ★
STAMMGÄSTE
BONUS

NEU! Aktion für Jahres-
kartenbesitzer/innen

Auf meineluftreineluft.at haben Öffi-Stammgäste bis 28. 2. 2018 die Chance auf einen von 999 Mobilitätsgut-scheinen im Wert von € 100,- und auf eine Jahreskarte.



meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



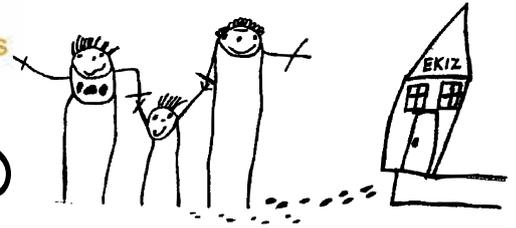
DANKE
an alle steirischen
Öffi-FahrerInnen!



Das Land
Steiermark

→ Umwelt und Verkehr

ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD



Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

Erstmals im EKIZ: Eine Auszeit für Mama und Baby:

Ein noch recht junges Programm haben Elke Klösch und Petra Felser im Eltern – Kind - Zentrum Aichfeld ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Doula Martina Obenaus und Yoga-lehrerin Kathrin Schmidt bieten sie für werdende Mütter eine Bauchzeit an.

Wie der Name schon verrät, gilt die ganze Aufmerksamkeit an diesem Tag dem ungeborenen Baby und seiner Mama. Mit einer Mischung aus Information zu den Themen Stillen und Tragen und Entspannung werden die Mamas aus dem Alltag entführt. Eine gute Jause zur Stärkung darf natürlich nicht fehlen. Die Begeisterung über die Bauchzeit ist groß, die Resonanzen dazu sehr schön. Die schwangere Frau im Mittelpunkt, die Besinnung auf das Baby, Kraft für sich und den Alltag schöpfen und gestärkt in die Zeit mit dem Baby starten, das sind die Ziele der Bauchzeit.

Hier sind die Rückmeldungen einiger „Bauchzeit – Besucherinnen“:

Als Mama einer 2,5-Jährigen ist der Alltag oft stressig und chaotisch. Es bleibt nicht viel Zeit für sich und das Baby im Bauch. Da kam die Bauchzeit gerade gelegen, um endlich ein bisschen Zeit zu haben, um loszulassen,



zu entspannen, Kraft zu tanken, gute Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen, sich mit seinem zweiten Wunder zu befassen und wertvolle Tipps zum Thema Stillen und Tragen mit nach Hause zu nehmen. Obwohl ich meine Tochter gestillt und getragen habe, konnte ich trotzdem wieder viele neue interessante Dinge mitnehmen. Die Klangreise war mein persönliches Highlight und das wundervolle Abschlusslied ließ auch die eine oder andere Träne bei den Mamas kullern. Ich kann den Wohlfühltag für Schwangere jeder Mama wirklich nur empfehlen. Nehmt Euch die (Aus)Zeit für euch und euer Baby. Als mir der Bauchzeit-Wohlfühltag für Schwangere im EKIZ Programmheft ins Auge gestochen ist, dachte ich, dass das genau das Richtige für mich ist! Ein entspannter Tag nur für mich und mein Baby im Bauch und ich wurde nicht enttäuscht. Neben einer Klangschalen-Entspannungs-

reise, Wimpelkette basteln und Schwangerschaftsyoga wurden uns auch viele neue Dinge über das Stillen und Tragen erzählt, die auch für mich als werdende Zweifach-Mama sehr interessant waren und die ich sicher umsetzen werde. Es war wirklich ein toller Tag im EKIZ und ich konnte mal den Alltag Alltag sein lassen. Ich kann diesen Tag jeden Schwangeren nur weiterempfehlen.

Über andere Kursangebote, Workshops und Treffen kann man sich wieder in unserem Programmheft, sowie auf unserer Homepage: www.ekizaichfeld.at und auf www.facebook.com/ekiz.aichfeld oder natürlich persönlich im EKIZ – Büro informieren.



Das Team vom EKIZ Aichfeld wünscht allen (werdenden) Familien ein frohes Weihnachtsfest, gesegnete Feiertage und viel Glück, Freude und Gesundheit im Neuen Jahr!



Über den Zaun schauen – Inklusion beginnt mit den ersten Schritten

Unter dem Motto „Über den Zaun schauen“, veranstalteten das Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld und der Wohnverbund Murtal ein Sommerfest. Sonnenschein, der Geruch von Bratwürsteln in der Luft und ein fröhliches Miteinander, sorgten für einen unvergesslichen Tag. Es war und ist uns wichtig, dass Eltern und ihre Kinder einen Einblick in unser Leben bekommen. Wenn Kinder gemeinsam mit Menschen mit Behinderung aufwachsen, Augenblicke teilen und zusammen etwas erleben, brauchen wir in der Zukunft nicht mehr über Inklusion sprechen, sondern können diese leben.

Das gemeinsame Sommerfest war für uns alle eine Bereicherung; wir lernten unsere Nachbarn besser kennen, konnten uns austauschen und erlebten viele schöne Stunden in Kobenz. Die Zeit die wir miteinander verbrachten, machte Lust auf mehr. Weitere regelmäßige Aktivitäten mit dem EKIZ Aichfeld sind in Planung. Ein herzliches Dankeschön an Frau Carola Schmid und ihr Team für diesen tollen Tag.

Mobile Dienste Murtal

Wir sind ein Team aus gut ausgebildeten MitarbeiterInnen, die die KundInnen begleiten, um ihnen die Chance auf volle Entfaltung ihrer Potentiale zu ermöglichen. Damit verfolgen wir das gesellschaftliche Ziel der Chancengleichheit. Unser Team arbeitet ressourcenorientiert und unterstützt unsere KundInnen dabei, ihre Stärken und Fähigkeiten zu erkennen. Nach den Bedürfnis-

sen unserer KundInnen entwickeln wir passgenaue Angebote. Wir begleiten Menschen mit Behinderung in allen Lebenslagen und wir orientieren uns stets am Willen und an den Ressourcen unserer KundInnen. Wertschätzung und ein respektvolles Miteinander sind zentrale Eckpfeiler unserer Arbeit. Unsere Angebote beziehen sich auf folgende Dienstleistungsbereiche:

Freizeitassistenz

Freizeit ist eine tolle Sache. Aber manchmal weiß man nicht, was man tun soll, oder braucht jemanden, um was zu tun. Die Freizeit-Assistenz begleitet die KundInnen bei allen Sachen, die ihnen Spaß machen, zum Beispiel ins Kino, zu Konzerten, in die Disko, zum Fußballspielen, zum Wandern und beim Finden neuer Ideen wie sie ihre Freizeit verbringen möchten.

Wohnassistenz

Sie wohnen in Ihrer eigenen Wohnung? Oder Sie haben vor, in eine eigene Wohnung zu ziehen? Sie brauchen ein wenig Unterstützung



beim Alleine wohnen? Wohn-Assistenz heißt: Wir unterstützen Sie beim Waschen, Einkaufen, Putzen, im Umgang mit Geldgeschäften. Außerdem unterstützen wir Sie, Leute in der Gegend kennen zu lernen, sowie bei Arzt, Behörden und Amtswegen. Sie wollen mit jemanden reden? Wir sind für Sie da!

Familientlastung

Jeder Mensch braucht einmal eine Auszeit, ein wenig persönlichen Freiraum. Vor allem betreuende Angehörige von Kindern, Geschwistern, Partnern mit Behinderung stehen unter Dauerbelastung. Manchmal bis zu 24 Stunden am Tag. Zeit für Erholung und das Wahrnehmen eigener Bedürfnisse oder Termine bleiben kaum. Um den Alltag ein wenig leichter zu machen, bieten wir regelmäßige oder stundenweise Begleitung. Familientlastung heißt: Unterstützung bei der Körperpflege, Gestaltung nach Vorlieben und Fähigkeiten der Person, Essenszubereitung, psychosoziale Unterstützung und Beratung, Betreuung in Krisensituationen, Vernetzung mit anderen Einrichtungen.

Begleitung Schule und Kindergarten

Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden im Rahmen der Schul- und Kindergar-



Man wartet gespannt auf den Winter



Nachwuchs bereitet sich auf den Winter vor

Schon den ganzen Sommer über hat Erich Hochfelner seine Truppe immer zu Einheiten zusammengerufen. In der Hauptphase der Vorbereitung gibt es laufend Trainingseinheiten auf Schirollern od. Inlineskatern im Zeltweger Freizeitzentrum oder alternativ im eigenen Zentrum Hoftal.



Auskünfte über die einzelnen Trainings im Schülerbereich erhält man bei Erich Hochfelner (0664 6166360).

Auch mit den Jüngsten bzw. auch interessierten Anfängern wird beim Verein emsig gearbeitet. Die Kontaktaufnahme erfolgt hier über Bernd Siegl (0664 4743341). Außerdem werden in der Ferienzeit gesondert Schnupperkurse für den Nachwuchs angeboten.

Loipe wurde „winterfit“ gemacht

Ein „Arbeitstrup“ hat im Spätherbst mit einigen Arbeiten im Kobenzer Langlaufzentrum Hoftal begonnen. Es geht darum, die Loipenanlage für die Wintersaison vorzubereiten. So wurde das Gelände von unliebsamen Gästen – sprich Gestrüpp und dgl. – befreit. Auch musste ein Zaun erneuert werden, der aufgrund des Hochwassers weggerissen wurde. Auch die rund um die Container angelegten Pflastersteine mussten vom Unkraut befreit werden.

Da aufgrund der Waldschäden im Kobenzer Hoftal die Schlägerungsarbeiten noch voll im Gang sind und der Abtransport erst erfolgen kann, wenn der Boden gefroren ist, wird es wahrscheinlich zu Beginn der Saison zu kleineren Beeinträchtigungen kommen aber im Großen und Ganzen ist alles wieder in tadellosem Zustand.



Sportlerehrung

Wie alljährlich beim Erntedankfest folgt nach dem Festgottesdienst und dem Frühschoppen die Ehrung verdienter Kobenzer Sportlerinnen und Sportler durch den Gemeindevorstand. Auch UNSC Sportler konnte Bürgermeisterin Eva Leitold für ihre besonderen Leistungen ehren. An der Spitze die erfolgreiche Skicross - Weltcupläuferin Katrin Ofner, aber auch so arrivierte Läufer wie Ing. Siegfried Stummer, sind nach wie vor in der Altersklasse erfolgreich unterwegs.

Lukas Kober holte bei den Steir. Meisterschaften ebenso wie Bernd Siegl Medaillen. Als Trainer fungieren beim erfolgreichen Verein UNSC



Kobenz: Erich Hochfelner, Bernd Siegl, Toni Dietrich und Hans Siegl.

Saisonrückblick

Wir starten in die neue Saison mit einer verkleinerten Truppe, da einige Leistungsträger aufgrund von Schule bzw. Lehre nun sportlich etwas kürzer treten. Daher sind die Saisonziele nicht so hoch gesteckt, man ist aber dabei, gezielt die Jüngsten anzusprechen, was ja im Vorjahr ausgezeichnet funktioniert hat. In der Nachwuchsarbeit zählt der UNSC Kobenz zu den besten Vereinen und das wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten.

Insgesamt liegt im Steir. Schiverband einiges im Argen, besonders im nordischen Bereich. Ständiger Wechsel bei Verantwortungsträgern, man



muss auch sagen ungewollt, hat hier leider einige Lücken aufgerissen. Man ist mit der Planung der Rennserien (Landescup) ebenfalls im Verzug. Durch die gute Zusammenarbeit unter den Vereinen des Schibezirkes IV bieten wir daher unseren RB Bezirkscup, der heuer in das 29. Jahr startet auch den Kindern und Schülern aus den anderen Schibezirken an. Außerdem haben wir uns entschlossen, eine eigene Einsteigerklasse für Volksschulkinder (mit verkürzten Streckenlängen) in die Wertung zu nehmen.

Der Start dieser Bezirkscupserie erfolgt in Kobenz am 7. Jänner 2018 mit Start um 10:00 Uhr.

Sobald die ersten kalten Tage ein-

brechen und der Boden halbwegs gefroren ist, starten wir mit der Schneeproduktion. Die Erfahrung der letzten Winter hat gezeigt, dass es von Vorteil ist, wenn man früh genug die Depots anlegt und dann in gewohnter Weise den Schnee aufbringen kann. Hier sind wir natürlich sehr dankbar, dass uns da wiederum die Fa. Zechner entgegenkommt. Sobald dann die ersten Teilstücke fertig sind, kann mit

dem Langlaufen begonnen werden. Dazu gibt es auch noch die Flutlichttage (Dienstag u. Donnerstag), um so den berufstätigen Menschen auch unter der Woche diese gesunde Sportart zu ermöglichen.

Wo findet man alle Neuigkeiten des UNSC Kobenz?

Unter www.unsc-kobenz.at ist man in der Wintersaison ständig am laufenden, also anklicken und hineinschauen.

Der UNSC Kobenz wünscht allen Kobenzerinnen und Kobenzern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Jahr 2018.

mosshammerngmbh

Heizung Gas Ölfeuerung Installation **Energietechnik** Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kärntnerstraße 82
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Ihr Immobilienpartner von

Frohe Weihnachten!
Wachstent!

wünscht Ihnen erholsame Feiertage, ein frohes Fest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

8720 Knittelfeld, Kapuzinerplatz 7

www.remax.at
03512/600 11

Die Kobenzer Fußballtalente im Team

MM USV Kobenz

Vor knapp 10 Jahren habe ich für den Jugendfußball beim USV Kobenz das Team MM ins Leben gerufen und seit damals spielen die Kinder und Jugendlichen von mehreren Vereinen zusammen in altersgerechten Mannschaften. In diesen Jahren wuchs das Team MM auf bis zu 5 Mannschaften an und konnte zahlreiche Erfolge feiern. Wir mussten trotz des Erfolges aber feststellen, dass eine solche gemeinsame Arbeit mit fünf Vereinen nicht einfach ist und so haben wir letztes Jahr beschlossen, dass Team MM auf 3 Vereine (USV Kobenz, UFC Gaal und USV Seckau) zu verkleinern. Die Kinder und Jugendlichen dieser Vereine spielen nun ab der U8 gemeinsam und begeistern die Zuseher.



Die 4 bis 7-jährigen Spielerinnen und Spieler werden bei uns in Kobenz trainiert und sehr liebevoll an den Fußball herangeführt. Das merkt man, wenn man bei den Trainingseinheiten zusieht und dabei die Freude am Fußball und an der gemeinsamen Bewegung miterlebt. In der U8 und U9 sind unsere Kobenzer Kicker bei den beim UFC Gaal gemeldeten Mannschaften eifrig beim Training und natürlich auch bei den Meisterschaftsturnieren dabei, wo unsere „Kleinen“

schon einige Turniersiege und tolle Platzierungen erreichen konnten.



Die U11 trainiert in Kobenz und ist auch eine große Gruppe mit 19 Kindern, die hier um das Leiberl kämpfen, denn ab der U11 wird Meisterschaft gespielt und die Meister über die gesamte Saison gekürt. Im Herbstdurchgang haben unsere Schützlinge tolle Spiele gewonnen und auch das eine oder andere verloren, so dass es nun im Frühjahr im Unteren Play Off um den Meistertitel geht (4. Platz in der Herbsttabelle).

Auf den Fotos sieht man auch die neuen Dressen der U11, die vom Holzschlägerungsunternehmen Ilic gesponsert wurden. Die Kinder



durften sogar ihre Namen auf ihren Trikots aufdrucken lassen. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Ilic für das großzügige Sponsoring.

Eine weitere Mannschaft im Team MM ist die U13, welche in Seckau trainiert und die Meisterschaft bestreitet. Unsere Kobenzer Kinder sind auch dort mit Eifer dabei und haben im Herbst nur knapp – aufgrund des schlechteren Torverhältnisses – den Herbstmeistertitel verpasst. Hier können unsere Kicker im Frühjahr im Oberen Play Off um die Meisterkrone kämpfen.



Die U15 Mannschaft ist so wie die U11 in Kobenz gemeldet und die Burschen dieser Mannschaft sind schon seit Kindertagen nahezu in der gleichen Besetzung zusammen. Sie sind dadurch auch bestens „zusammengespielt“. Das zeigt sich auch am Herbstergebnis, das sich mit dem 3. Platz durchaus sehen lassen kann. Die Jungs brennen



schon darauf, im Frühjahr noch den einen oder anderen Platz in der Tabelle gut zu machen.



Wir wünschen den Spielerinnen und Spielern aller Mannschaften alles Gute und viel Erfolg für die Frühjahrssaison. Wir hoffen auf tolle Erfolge und wünschen allen viel Spaß.

Auf die Gründung des Teams MM bin ich persönlich sehr stolz und ich kann mich auf viele schöne Momente und Siege zurückerinnern. Sowohl die Spielerinnen und Spieler des USV Kobenz als auch der anderen Vereine im Team MM konnte ich dabei ins Herz schließen. Seit nun bereits 15 Jahren habe ich als Trainer und seit über 11 Jahren als Jugendleiter im Verein mitgewirkt und so den einen oder anderen Fußballer ausgebildet. Diese Zeit war sehr schön, aber jetzt ist es an der Zeit, Abschied vom Fußballgeschäft zu nehmen, um wieder jüngere und engagierte Personen den Jugendfußball gestalten zu lassen. Die Suche nach einem Nachfolger als Jugendleiter läuft und alle die das Interesse haben mitzuwirken, sind natürlich bei unserem Obmann Otto Hirn herzlich willkommen.

Ich möchte diese Gelegenheit nun auch nutzen, um ganz besonders unserer Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung der Fußballjugend in den letzten Jahren zu danken und unsere Frau Bürgermeister bitten, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Vor allem möchte ich aber unserem Obmann Otto

Hirn danken, mit dem ich jahrelang ausgezeichnet zusammenarbeiten durfte und ohne dessen unermüdlischen Einsatz ein Fußballbetrieb in Kobenz nicht möglich wäre.

Kontaktinformation:

Falls jemand bei den Kleinsten (ab 4 Jahren) mitspielen möchte bitte bei Herrn Philipp Stengg unter 0664/1486575 melden.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Verantwortlichen des USV Kobenz eine angenehme Zeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und vor allem glückliches Jahr 2018!
Peter Herk

Hochwasser August 2017

Auch am Sportplatz richtete am 5. bzw. 6. August dieses Jahres das Hochwasser schwere Schäden an. Das Spielfeld wurde teilweise überflutet und verschlammt. Ein Fußballtor wurde zerstört. Entlang des Kobenzer Baches wurden der Begrenzungszaun zum Bach, die Sitzplatztribüne, die Ballhütte, Betreuerbänke schwer beschädigt bzw. zerstört. Die Kassahütte zum



Eintrittskassieren wurde weggerissen. Das Wasser reichte fast 1 Meter hoch bis vor die Kantine bzw. zu den Kabinen. Herzlichen Dank den freiwilligen Helfern, die am Sportplatz mitgeholfen haben, die ersten Schäden zu beseitigen.

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft des USV Kobenz erreichte im Herbst 2017 den 9. Tabellenrang. Von 13 Spielen wurden 5 Spiele gewonnen, 6 Spiele wurden verloren. Es gab 2 Unentschieden. Ergibt 17 Punkte bei einem Torverhältnis von 21:33.

Torschützenliste:

6 Tore: Feldbaumer Markus

5 Tore: Haslinger Helmut

2 Tore: Rainer Oliver

1 Tor: Hammer Daniel, Friess Nico, Holzegger Julian, Leitold Daniel, Eichberger Martin, Hasler Lukas

Mit den Trainern Maichen Gerald u. Fink Wolfgang starten wir in die Frühjahrsmeisterschaft 2018.

Danke allen Unterstützern durch ihre Werbetafeln am Sportplatz.

Eine erholsame Winterpause sowie „Frohe Weihnachten“ und ein gesundes Jahr 2018 wünscht der USV Kobenz.



Die Bäuerinnen.

Bäuerinnenausflug in den Bezirk St. Veit

Mitte Juli veranstaltete die Bäuerinnenorganisation Murtal einen wunderschönen Ausflug in den Kärntner Bezirk St. Veit.

Am Programm stand zu Beginn eine Führung im Molkereibetrieb „Sonnenalm“ im Görtschitztal.

Im Anschluss genossen wir ein Bio-Backendl bei der Familie Thaler, wo wir auch Interessantes über die Masthühneraufzucht und den Betriebszweig „Tischlein deck dich“ (Catering) erfahren durften. Um das ganze Programm süßlich mit einem Bauernhofeis abzurunden, erklimmen wir einige Seitenstraßen zum Milchviehbetrieb Familie Pobaschnig. Die Auffahrt hat sich in allen Belangen ausgezahlt, da wir mit Bioeis, Eiskaffee und Kärntner Reindling verwöhnt wurden. Als letzter Tagespunkt stand noch der Besuch des neu errichteten Kärntner Weinguts auf Schloss Taggenbrunn am Programm, welches im Besitz der Familie Riedl (JaquesLemans) ist. Bei einer gemütlichen Jause und



einer Weinverkostung klang unser Tag gemütlich aus.



Landwirtschaft zum Anfassen und Verkosten

Seit 2015 informieren Österreichs Bäuerinnen beim jährlichen Aktionstag im Oktober rund 75.000 Schüler über Lebensmittel und ihre Herkunft.

Der bundesweite Bäuerinnen-Aktionstag fand dieses Jahr am 13. Oktober statt und auch Kobenz war in der 1. Klasse der Volksschule Kobenz vertreten. Das Essen und seine Herkunft stehen bei dieser Aktion im Mittelpunkt. Die Kinder sollen über die wichtigsten Lebensmittel und Erwerbszweige einer regionalen, bäuerlichen Landwirtschaft informiert werden und gute Qualität erkennen können. In der Volksschule Kobenz wurde heuer der Schwerpunkt auf das Grundnahrungsmittel Milch gelegt.

Der Weg der Milch und weitere Verarbeitungsmöglichkeiten wurden spielerisch vermittelt. Natürlich durfte auch die Herkunft der Lebensmittelinformationen (AMA-Gütesiegel) nicht fehlen und



zu guter Letzt kam die „Melkliesl“ mit vollem Erfolg zum Einsatz.

Mit einer Urkunde für die besten „Mäusemelker“ und einer gesunden Jause rundeten wir diesen informativen und lustigen Vormittag ab.

Seitens der Volksschule Kobenz wurde dieses Angebot der Bäuerinnen gerne in Anspruch angenommen und wir bedanken uns bei der Klassenlehrerin VL Hilde Stuhlpfarrer.



47 Gemeindebäuerinnen

Raiffeisenbank verteilt heimisch bäuerliche Produkte an Kunden

Spartage in Kobenz

Der von der Raiffeisenbank gesetzte Schritt, in der Weltsparwoche bäuerliche Produkte aus der Region an die Kunden zu verteilen, ist hoch anzuerkennen, weil damit auch ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz gesetzt wird. Die Transportwege für die Anlieferung von kleinen Geschenken aus heimischer, bäuerlicher Produktion zu den Bankfilialen stehen in keinem Verhältnis zu den Transportwegen für Geschenkartikel beispielsweise aus Osteuropa und Asien.

Geld sparen, eine Region stärken und Klimaschutz – drei Vorhaben, die gut zusammenpassen.



Ankündigung für Jänner 2018 Fahrtechniksicherheitskurse für Bäuerinnen und Bauern

Landwirte/Landwirtinnen nehmen mit Traktoren und Anhängern zunehmend am immer dichter werdenden Straßenverkehr teil.

Um das Unfallgeschehen zu vermindern, werden im FahrAktivZentrum Fohnsdorf (8753) - mit Un-

terstützung der SVB - Fahrtechnik- und Sicherheitskurse abgehalten. Bei diesen

Kursen werden Gefahrensituationen mit Traktoren und Anhängern simuliert und richtiges Verhalten geübt. Als Vertreter der Bauern und Bäuerinnen in Kobenz möchten wir einen Vormittag organisieren, um das richtige Fahrverhalten in Gefahrensituationen zu trainieren.

Termin: Sa, 20. Jänner 2018, 08:30 - ca.13:00 Uhr

Nähere Informationen folgen vom Gemeindebauernobmann Robert Hoffelner



*Danke sagen und Zeit schenken
Danke sagen für das große Jahr, für die wunderbare Zeit,
für so viel Liebe, so viel Leben und für das, was bleibt.
In diesem Sinne wünschen wir Allen ein schönes Weihnachtsfest
Christine Hoffelner, Alexandra Frewein
Gemeindebäuerinnen*

Kennenlerntage der 1.Klassen – NMS Seckau

Bei tollem Herbstwetter konnten die ersten Klassen ihre „Kennenlerntage“ absolvieren. Die drei Tage boten für die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Klasse sich im Verbund stärken und mehr über sich selbst erfahren konnte. Jeder Tag war für sich ein individuelles Erlebnis für die Kinder:

1. Alpinpark: In der Steinmühle konnten die Kinder erste Klettererfahrungen sammeln, Schluchten mit einem Flying Fox überqueren und sich an der großen Felswand abseilen. Auch am freistehenden Marterpfahl konnte jeder für sich an seine Grenzen gehen. Danke hierfür an Ewald Walder und sein Team!

2. Soziales Lernen: In den Bewegungsräumen der NMS wurde von Fabiola Kirschen, unserer Schulsozialarbeiterin, ein buntes Programm angeboten: Ob die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich, das gemeinsam gestaltete Obstfrühstück, oder auch die Suche nach dem goldenen Apfel, die nur im Klassenverbund gelöst werden konnte, die SchülerInnen hatten einen spannenden Tag in der Schule und erfuhren so wiederum mehr von sich selbst und deren Mitschülern.



SOA Fabiola Kirschen mit SchülerInnen der ersten Klassen auf der Suche nach dem goldenen Apfel



Die Gewinner des diesjährigen Cross-Country-Laufes der NMS Seckau mit den Organisatoren sowie Schulleiter Hermann Eichberger

3. Waldpädagogik: Anni Rieger weihte die SchülerInnen in die Geheimnisse der Wälder ein und klärte mit den Kindern Fragen wie: Warum verliert die Lärche im Gegensatz zu Fichte und Tanne ihre Nadeln? Kann man Tannenzapfen eigentlich am Boden finden? Wie sehen eigentlich die Knospen verschiedener Baumarten aus? Welche Farben findet man im Wald? Beim abschließenden Lagerbau konnten die SchülerInnen noch einmal ihre ganze Kreativität ausleben. Es waren wahrhaftig drei spannende Tage mit vielen Erlebnissen und Geschichten, die eine tolle Basis für die nächsten gemeinsamen Jahre bilden.



Die ersten Klassen der NMS Seckau vor der Kalvarienbergkirche am Tremmelberg

„RUNNING SCHOOL“ – Cross-Country-Lauf der NMS Seckau

Am 3. Oktober organisierte das Team der NMS Seckau wieder den traditionellen Cross-Country-Lauf, an dem auch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule teilnahmen.

Bei herrlichem Herbstwetter boten die Wettkämpfer ausgezeichnete Leistungen, wobei Lena Dietmair und Lukas Führer die Tagesbestzeiten erzielten. Wie schon in den letzten Jahren gab es auch wieder den „Partnerlauf“ mit Eltern, Geschwistern,... sowie den Teambewerb mit Lehrern der NMS Seckau, wobei möglichst ähnliche Laufzeiten erzielt werden sollten.

Der Elternverein sorgte in bewährter Weise wieder für Speis und Trank für die Wettkämpfer. Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierte Schulleiter Hermann Eichberger den Schülerinnen und Schülern zu ihren Leistungen und bedankte sich beim Lehrkörper für die tolle Organisation.



Gartenfest 2017

Nachdem in der Aufbauwoche alles perfekt nach Plan lief und wir uns schon riesig auf unser Fest freuten, kam am Samstagabend die große Ernüchterung: Pünktlich zur Eröffnung fielen die ersten Regentropfen vom Himmel. Zu diesem Zeitpunkt konnte jedoch noch niemand erahnen, welches Ausmaß dieses Unwetter zwei Stunden später erreichen sollte. Nachdem Zivilschutzalarm ausgelöst wurde, konnten wir die Sicherheit unserer Gäste nicht mehr gewährleisten und mussten so unser Fest abbrechen.

Dank großer Unterstützung von allen Beteiligten konnten wir zwei Wochen später ein Gartenfest 2.0 abhalten, welches trotz der Kurzfristigkeit wieder ein voller Erfolg war. An dieser Stelle möchten wir uns für die weit über die Gemeindegrenzen hinausreichende Unterstützung und den Zusammenhalt nach dieser Unwetterkatastrophe bedanken.

Bezirkstreffen und Seilziehen

Anfang September machten wir beim Seilziehen in Kleinlobming mit



vier unglaublich motivierten Teams mit und obwohl wir alles gegeben haben, blieb uns der Stockerlplatz leider verwehrt. Am Tag darauf fand das Bezirkstreffen der LJ Bezirk Knittelfeld statt. In der diesjährigen Bezirkscupwertung konnten wir mit starken Ergebnissen und einem Mitgliederrhöchststand von 90 Mitgliedern einen hervorragenden fünften Platz erkämpfen!

In der Einzelwertung Burschen konnte sich Christian Webersink mit einem starken fünften Platz beweisen. Außerdem durften sich Claudia Rohr, Christian Friedl, Georg Schreimeier, Michael Rohr und Christian Webersink das Silberne, sowie Thomas Weitenthaler das bronzenes Abzeichen abholen.

Einweihung Landjugendheim

Am 29. September weihten wir offiziell unser neues Landjugendheim ein. Dazu luden wir unsere Bürgermeisterin Eva Leitold, sowie unsere Sponsoren und Gönner der Landjugend ein. Verköstigt wurden sie mit Maroni und Sturm.



Ausflug 2017

Unser Ausflug führte uns diesmal rechtzeitig zur Sturmzeit in die Untersteiermark. Nach sehr interessanten Betriebsbesichtigungen in der Vulcano Schinkenwelt und in der Zotter Schokoladenfabrik ließen wir den Abend bei einer standesgemäßen Brettl Jausn in einem Buschenschank mit Blick auf die Riegersburg ausklingen bevor wir wieder die Heimreise antraten.

Erntedank

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder gemeinsam mit den Bewohnern des Altersheims Kobenz die Sträußerl gebunden, welche beim Erntedankfest verteilt wurden.

Nach der heiligen Messe versorgten wir die Kobenzerinnen und Kobenzer mit selbstgebackenen Brötchen und heimischen Äpfeln. Den während der Messe zu Fall gebrachten Maibaum verlost unter der Bevölkerung und so konnten wir gleich eine glückliche Gewinnerin ziehen.





Bewusstseinskampagne Rund geht's: Abfälle sind wertvolle Rohstoffe

Es geht rund in der österreichischen Abfallwirtschaft. Jährlich fallen in Österreich mehr als 57 Millionen Tonnen Abfälle an. Allein 4 Millionen Tonnen davon in Form von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Verpackungen & Co, welche in Haushalten gesammelt werden. Weitere 22 Millionen Tonnen Abfälle haben ein enormes Recyclingpotential. Denn: Abfälle sind ein wichtiger Rohstoff! Dafür gilt es nun das Bewusstsein in der österreichischen Bevölkerung zu stärken. Aus diesem Grund wurde mit allen wichtigen Akteuren der heimischen Abfallwirtschaft die neue Kampagne „Rund Geht's“ entwickelt.

Diese folgt den Spuren unserer Reste und holt die vielfältigen Kreisläufe vor den Vorhang: Wussten Sie, dass aus Altpapier neues Papier produziert wird? Wahrscheinlich schon. Aber wie sieht's mit folgenden Beispielen aus: Aus Elektroaltgeräten wird sogar Gold und Silber für Schmuck gewonnen, Kunststoffverpackungen werden zu Granulaten für Gartenmöbel oder Stöckel von High Heels und Eisen aus Autotwracks finden sich in Türmen von Windkraftanlagen wieder!

„Rund Geht's“ zeigt genau diese vielfältigen Wege auf– was mit den Resten des Alltags passiert, nach-

dem man sie entsorgt hat. Und zwar anhand von bekannten und weniger bekannten Good-Practice Beispielen sowie interessanten Reuse-Projekten. Dadurch wird das Sammelengagement der heimischen Bevölkerung bestärkt.

Ins Leben gerufen wurde die Kampagne vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) gemeinsam mit zahlreichen Akteuren der Abfallwirtschaft, den Bundesländern, den Abfallwirtschaftsverbänden, BMLFUW, WKÖ u.v.a. Bis heute unterstützen über 50 Partner die Kampagne. Mehr erfahren Sie hier: www.rundgehts.at

Richtiger Umgang mit Lithium-Akkus

Dass Handys und andere Elektroaltgeräte keinesfalls in den Restmüll dürfen, ist mittlerweile schon bekannt. Aber wussten Sie auch, dass Elektrogeräte mit Lithium-Akkus, das sind z. B. Handys, Kameras, Tablets oder Notebooks, keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden dürfen? Oder dass bereits ein nicht originales Ladegerät zu Kurzschlüssen führen kann? Lesen Sie mehr darüber im neuen Folder der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle: der richtige Umgang mit Lithium-Batterien und Akkus ist das zentrale Thema.

Wo werden Lithium-Akkus und –



Batterien eingesetzt? Aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit kommen Lithium-Akkus in vielen verschiedenen Bereichen zur Anwendung: Digitalkameras, Tablets, Laptops, Handys, E-Bikes, Modellbau oder auch Akku-Bohrmaschinen. Weniger bekannt als Lithium-Batterien sind die in Armbanduhren oder elektrischen Kerzen eingesetzten Knopfzellen – auch diese müssen als Lithium-Batterien entsorgt werden.

Die Übernahme von Lithium-Akkus und –Batterien erfolgt in unseren Altstoffsammelzentren, unter Aufsicht von geschultem Personal, im Rahmen der Gerätebatteriesammlung. Noch dieses Jahr werden durch die besonderen Anforderungen in der Lithium-Batterien-Sammlung neue, sichere Sammelgebäude notwendig sein. Der AWW Knittelfeld hält seine Gemeinden auf dem Laufenden.

Nähere Informationen finden Sie auch auf: www.elektro-ade.at



Praktisch in der Anwendung, problematisch bei der Entsorgung: Akkus auf Lithium-Ionen-Basis sind im Alltag nicht mehr wegzudenken



Aroma4you

Düfte Düfte

Ich, als **diplomierte Aromapraktikerin** arbeite mit 100% naturreinen (echten) ätherischen Ölen, fetten Pflanzenölen sowie Hydrolaten.

Schätze aus der Natur, wie ätherische Öle und ihre Düfte haben eine wunderbare Gabe, sie riechen nicht nur gut, sondern können uns mental- physisch und psychisch fördern um mit sich und der Umwelt wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Sie sind in der Lage unser Wohlbefinden zu stärken und uns in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Habe ich nun ihre Neugierde geweckt, so melden sie sich doch bei mir, damit wir gemeinsam in die Welt der Düfte eintauchen können.

Korath Andrea
0664/ 45 17 547
www.aroma4you.at

Mehrwegwindeln statt Wegwerfwindeln

Sie scheinen praktisch zu sein, doch wer genauer hinsieht, erkennt, dass die Wegwerfwindeln im Gegensatz zu Mehrwegwindeln viel mehr Nachteile als Vorteile haben.

Eine Gegenüberstellung der beiden Windelsysteme zeigt: mit Mehrwegwindeln tue ich meinem Baby Gutes, meiner Geldbörse und nicht zuletzt der Umwelt. Diese Argumente und der Bonus, dass Mehrwegwindelsysteme vom Abfallwirtschaftsverband Knittelfeld mit 98 Euro gefördert werden, sollten werdenden Eltern bzw. solchen, die es bereits sind, die Entscheidung für Mehrwegwickelsysteme erleichtern. Mehrwegwickelsysteme kosten je nach Ausstattung rund 600 Euro, Wegwerfwindeln über die ganze Wickelzeit hinweg zwischen 1500 und 2100 Euro. Das ergibt eine Ersparnis von ca. 900-1500 Euro, für jedes weitere Kind von knapp 1500-

2100 Euro, da die Mehrwegwindeln ja weiterverwendet werden können. Die Kosten für das Waschen heben sich mit den Kosten für den extra Windelabfall auf.

Vorteile Mehrwegwindeln

- kostengünstiger
- werden oftmals gefördert
- wiederverwendbar
- lassen sich für nachkommende Geschwisterkinder weiterverwenden
- keine Chemie auf der Haut
- keine Hautreizungen (roter Popo usw.)
- kein Windelmüll (Entsorgungskosten)
- Entlastung der Umwelt
- kein ständiger Windelkauf
- Stoffwindel Popos sind super süß

Vorteile Wegwerfwindeln

- monatliche Anschaffungskosten

- kein Reinigungsaufwand („nur“ Wegwerfen)

Nachteile Mehrwegwindeln

- einmalig hohe Anschaffungskosten
- müssen gewaschen werden

Nachteile Wegwerfwindeln

- laufende Kosten (teurer als Stoffwindeln)
- werden nicht gefördert
- saugen mit Chemie und dadurch vermehrtes Risiko von Hautreizungen (Ausschlag usw.)
- ständiger Windelkauf nötig
- nur einmal verwendbar
- hohe Umweltbelastung
- unangenehmer chemischer Geruch
- extrem viel Windelmüll (kostet oftmals extra)

Wie kommen Sie nun zu diesem Gutschein und den Mehrwegwindeln: Den Gutschein und Broschüren gibt es auf Ihrer Gemeinde, weitere Informationen erhalten Sie bei Claudia Hörbinger unter 0664/800 47 114 oder bei der Windelberaterin und Inhaberin des Hallo Eltern kids shops Ramona Gollner-Hollnbuchner unter 0664/1 130 130. hrem Baby und der Umwelt zu Liebe.

Ihr Dachdeckermeister

Ziegel-, Eternit-, Papp- und Preßkiesdeckungen. Reparaturen aller Art

Dachdeckerei - Spenglerei





8720 Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 16
www.etschmeyer.at
email: office@etschmeyer.at
Tel. 03512 / 82177 - Fax. 03512 / 86660
Mobil: 0664 / 5423029





Autohaus Bidmon

8723 KOBENZ bei Knittelfeld
Kobenzener-Straße 12 · Telefon 03512/82880
E-Mail: autohaus@bidmon.at · www.bidmon.at

Rassnitzwirt

Familie Reyer

A - 8723 Kobenz, Rassnitz Dorf 2

www.rassnitzwirt.com +43 3512 42893

gasthaus@rassnitzwirt.com +43 664 3326629

Öffnungszeiten: Mo und Di - ab 15:00 Uhr
Mi, Do - Ruhetag Fr bis So - ab 10:00 Uhr





Mobile Dienste St. Lorenzen

Im Zuge des Themenschwerpunktes DEMENZ durften wir am 31. Oktober Frau DGKP Eva Nebel zu einem Demenzworkshop in der Mehrzweckhalle in Kobenz begrüßen. Bei dieser Informationsveranstaltung stellten wir Informationen für Angehörige von Betroffenen und für Interessierte zur Verfügung. Welchen Einfluss die Erkrankung Demenz auf das Erleben des Alltags und der Umwelt des Betroffenen hat, wurde von der Vortragenden auf eindrucksvolle Weise vermittelt. Das Interesse der Besucher zeichnete sich durch zahlreiche Fragestellungen aus. Möglichkeiten, die es erleichtern mit den speziellen Herausforderungen im Alltag umzugehen, konnten

gemeinsam erarbeitet werden. Im Anschluss stand Frau Eva Nebel interessierten Teilnehmern noch für Einzelgespräche zur Verfügung. Für ihre persönliche Beratung und ausführliche Information stehen wir ihnen gerne Mo - Fr von 8.00 – 11.00 Uhr zur Verfügung.



Sie finden uns in unserem Büro
in St. Lorenzen Nr. 71
Mobile Dienste St. Lorenzen
8715 St. Lorenzen 71
Tel. und Fax: 03515-4887

Einsatzleitung
DGKS Reingard Vollmann
Mobil: 0664-80785 2802
e-mail: md-st.lorenzen@hilfswerk-steiermark.at
www.hilfswerk-steiermark.at



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

VIELEN DANK FÜR EUER VERTRAUEN!

Peter PERSCH

Kärntner Straße 2, 8720 Knittelfeld

0664-21 27 227

peter.persch@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at




Holzschlägerungsunternehmen
Holz llic

8723 Kobenz
Tel. 0664/8671823

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN



**FROHE FESTTAGE
UND EINEN
GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR**



**WÜNSCHT IHNEN IHR
LANDFORST LAGERHAUS**

Lagerhaus | Landforst

 facebook.com/landforst

Mail: office@landforst.at

www.landforst.at

PORR

PORR Bau GmbH

Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld

Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld

T +43 50 626 3074

porr-group.com

**Veranstaltungskalender****DEZEMBER**

20.12.	Glühweinstand der FF Kobenz, ab 15 Uhr	Spar	FF-Kobenz
21.12.	Glühweinstand der FF Kobenz, ab 15 Uhr	Spar	FF-Kobenz
22.12.	Glühweinstand der FF Kobenz, ab 15 Uhr	Spar	FF-Kobenz
23.12.	Glühweinstand der FF Kobenz, ab 10 Uhr	Spar	FF-Kobenz
24.12.	Glühweinstand der FF Kobenz, 10-14 Uhr	Spar	FF-Kobenz
26.12.	Stefanisingen	Kirche Kobenz	Sängerrunde

JÄNNER

06.01.	Vereinseissschießen	Sportplatz	Kobenzere Vereine
07.01.	LL-Bezirkscup, Start 10 Uhr	Hoftal	UNSC
13.01.	Maturaball der BHAK Judenburg B(L) HAK PEARL - Ein RU(H)MREICHER ABGANG	Freizeitanlage Zechner	
16.01.	Come together am Eislaufplatz, ab 14 Uhr	Sportplatz	Elternverein
20.01.	Fahrtechnik- und Sicherheitskurs für Bauern und Bäuerinnen, 08.30 - ca. 13.00 Uhr	Fahraktivzentrum Fohnsdorf	Gemeindebäuerinnen
20.01.	Maturaball der HTBLA Zeltweg - DOWN UNDER - 5 Jahre im Untergrund	Freizeitanlage Zechner	
21.01.	Gemeindeeissschießen	Sportplatz	Marktgemeinde Kobenz
24.01.	Come together am Eislaufplatz, ab 14 Uhr	Sportplatz	Elternverein
30.01.	Qi Gong	Marktgemeinde Kobenz	Marktgemeinde Kobenz
30.01	Mobiler Schärfdienst Duda 09:00 - 12:00 Uhr	nähe Gemeinde	

FEBRUAR

02.02.	Eisstockschießen (für Eltern) und Eislaufen (für Kinder), ab 18 Uhr	Sportplatz	Elternverein
10.02.	Gemeindefreizeitflug	Schladming	Marktgemeinde Kobenz
13.02.	Behindertenberatung von A bis Z, für Menschen im berufsfähigen Alter - 12-14 Uhr	BH Murtal - Knittelfeld	

MÄRZ

01.-02.03.	Trophäenschau	Freizeitanlage Zechner	
03.03.	Bezirksjägertag	Freizeitanlage Zechner	
08.03.	Zivilschutzverband Vortrag „Hochwasser- wie kann ich mich selbst schützen“	GH Rainer	Marktgemeinde Kobenz

APRIL

14.04.	Frühlingsball der Landjugend Knittelfeld	Freizeitanlage Zechner	Landjugend Knittelfeld
17.04.	Behindertenberatung von A bis Z, für Menschen im berufsfähigen Alter - 12-14 Uhr	BH Murtal - Knittelfeld	
28.04.	Tanz der Vampire		Marktgemeinde Kobenz

MAI

01.05.	Saisoneröffnung Freizeitanlage Zechner	nähe Gemeinde	
19.05.	Firmung	Pfarre Kobenz	
27.05.	Erstkommunion	Pfarre Kobenz	
30.05.	Mobiler Schärfdienst Duda 09:00 - 12:00 Uhr		

Veranstaltungskalender

JUNI

19.06.	Behindertenberatung von A bis Z, für Menschen im berufsfähigen Alter - 12-14 Uhr	BH Murtal - Knittelfeld	
19.06.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
26.06.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner

Ab 19. Juni 2018 findet wieder unser Apres Sun am Zechner Teich statt – immer dienstags ab 18:00 Uhr bei freiem Eintritt

AUGUST

04.08.	Gartenfest	Rainers Obstgarten	LJ Kobenz
--------	------------	--------------------	-----------



WIR BAUEN AUF ...
Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft

Ihre erste Adresse für Wohnbedürfnisse

- Mietwohnungen
- Eigentumswohnungen
- Mietkaufwohnungen
- Übernahme von Verwaltungen
- Reihenhäuser



Sonnenscheinweg 16, Betreutes Wohnen



Sonnenscheinweg 1-15, Reihenanlage



Mondscheinweg 2-9
Reihenanlage in Bau, Bezug Ende 2017





Am Rainergrund 1-13, Reihenanlage



Sportgasse 3, Mietwohnungen



Frühlinggasse 1-15, Reihenanlage

Ihr Wohnungspartner aus dem Murtal

Linden Allee 2a
8720 Knittelfeld

tel.: +43 (0) / 86243
fax: +43 (0) / 86243 - 9

office@owg.at
www.owg.at



»Wieder mal Lust zu tanzen?«

Ü30 PARTY

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN

GASTHAUS • BAR
RAINER'S
KOBENZ

gurenbauhaus

Foto: Sandro Zaigrando



Raiffeisenbank
Aichfeld



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2018**

wünscht Ihnen das Team
der Bankstelle Kobenz!

